

Chronik SV Sachsenkam in Kurzfassung

Da die Chronisten des SV Sachsenkam seit jeher fleißige Schreiber waren und das rege Vereinsleben für nachfolgende Generationen zu Papier brachten, wird es noch einige Zeit dauern bis die gesamte Chronik in digitalisierter Form vorliegt.

Für den Internetauftritt des Sportvereins wurde eine Kurzfassung mit den wichtigsten Eckdaten verfasst. Fehlerhafte Eintragungen bitte der Vorstandschaft melden.

Wegen der Vielzahl der Erfolge wird in der Sparte Judo eine eigene Chronik geführt, nur die herausragenden Ergebnisse sind auch in der Vereins-Chronik aufgeführt.

Bis die gesamte Chronik vollständig hier erscheint kann das Original jederzeit bei Konrad Pfatrisch jun. eingesehen werden.

HINWEIS AN DIE SPARTENLEITER:

Für das Jahr 2000 liegen mir keine Unterlagen vor, für 2001 lediglich die des Dorflaufes. Bitte bei mir oder dem Vorstand abgeben.

DANKE

Vorwort

Schon von je her war die Bevölkerung von Sachsenkam jeglicher Art von sportlicher Betätigung zugetan. Dies geschah über viele Jahre im allgemeinen in einem freien, nicht organisierten Rahmen bis man sich schließlich auf die Initiative von **Oskar Wacker** hin dazu durchringen konnte, einen örtlichen Sportverein zu gründen.

Am **19. Mai 1966** trafen sich 57 sportinteressierte Personen im Gasthof Neuwirt zu Sachsenkam zur Gründungsversammlung des

SV Sachsenkam

Vor allem Oskar Wacker es zu verdanken, dass die lang gehegte Idee, in Sachsenkam einen Sportverein zu gründen, dann auch tatsächlich in die Tat umgesetzt wurde. Erwartungsgemäß wählte die Versammlung dann auch Herrn Wacker zum Gründungsvorstand.

Die gesamte Gründungsvorstandschafft von 1966 setzte sich wie folgt zusammen:

1. Vorstand	Oskar Wacker
2. Vorstand	Ferdinand Kröll jun.
Schriftführer	Horst Lachner
Kassier	Martin Lachner
Spartenleiter Fußball	Hans Söllner
Jugendleiter	Anton Oswald

Die ersten Finanzmittel, die in die Vereinskasse flossen, waren 164 DM Aufnahmegebühren und 265 DM Spenden. Mit einem Kassenstand von 429 DM begann so der erfolgreiche Aufstieg des SPORTVEREIN SACHSENKAM.

- 1967 -

Am 25. Mai 1967 feierte der Verein sein 1-jähriges Gründungsfest mit einem Tanzabend auf der Moar Alm. Die erfreuliche Aufwärtsentwicklung des Sachsenkamer Vereinsneulings wurde nun auch von Seiten der Presse immer häufiger ein lebhaftes Interesse entgegengebracht.

Im Oktober 1967 verstarb zur großen Erschütterung aller Vereinsmitglieder der 1. Vorstand Oskar Wacker. Herr Wacker ist die Gründung des Vereins im wesentlichen zu verdanken. Bis zu seinem Tode war Herr Wacker unermüdlich für den Verein tätig gewesen. Mit großen zeitlichen und finanziellen Opfern war er maßgeblich an der stürmischen Aufwärtsentwicklung des Vereins in dieser Zeit beteiligt.

Am 14. November 1967 rief man eine außerordentliche Mitgliederversammlung zusammen, auf der **Max Surauer** als Nachfolger für den verstorbenen Oskar Wacker zum 1. Vorstand gewählt wurde.

Die neue Vereinsvorstandschaft, die bis 1970 unverändert die Geschicke des Vereins leiten sollte, setzte sich folgendermaßen zusammen:

1. Vorstand	Max Surauer
2. Vorstand	Ferdinand Kröll jun.
Schriftführer	Erwin Brehm
Kassier	Ronald Fürstweger
Spartenleiter Fußball	Hans Söllner
Jugendleiter	Anton Oswald
Schülerleiter	Adolf Förg

Bei dieser Versammlung wurde die Witwe von Oskar Wacker, Frau Eleonore Wacker, zum ersten Ehrenmitglied des Vereins ernannt. Die Weihnachtsfeier ließ das Jahr der Freuden und der Trauer zu aller Zufriedenheit ausklingen. Der Mitgliederstand zum Jahreswechsel betrug 104 Mitglieder.

1967 wurde das erste Meisterschaftsspiel ausgetragen. Gegen Fischbachau verlor man mit 1:3. Um so gefeierter war der erste Sieg am 3. September 1967 beim 5:2 gegen den Lokalrivalen Schaftlach. Trainer war Joseph Pöss.

- 1968 -

In diesem Jahr wollte der SV Sachsenkam in Verbindung mit dem Motorsportklub Bad Tölz erstmals eine größere Sportveranstaltung organisieren. Nach einigen Verschiebungen war es am 04. Februar 1968 dann endlich soweit. Das Eis – Rennen auf dem Kirchsee konnte starten.

Der Tölzer Lokalmatador Peter Knott gewann den Pokal der Gemeinde Sachsenkam, in den restlichen Rennen wurde Knott zweimal Zweiter. Zum sportlichen Erfolg gesellte sich leider kein finanzieller Gewinn. Bedingt durch die vielen Verschiebungen der Veranstaltung waren nur ca. 800 Zuschauer erschienen. So endete das Unternehmen „Kirchsee – Rennen“ das eigentlich dem SV ein finanzielles Polster hätte einbringen sollen, mit einem Defizit von rund 1.500 DM.

Der aktuelle Mitgliederstand bei der Jahreshauptversammlung am 17. Januar 1968 belief sich auf 149 Personen.

- 1969 -

Im Februar findet der 3. Riesentorlauf des SV in Gaißach am Reiser-Lift statt, den Andreas März für sich entscheiden kann.

Der Mitgliederstand beträgt bis zum 10. April 1969 bereits 159 Personen.

Den ersten aus einer ganzen Reihe von Siegerpokalen errangen die Fußballer der ersten Mannschaft ganz überraschend bei einem Turnier in Ammerland. Nach Siegen über den TSV Schaftlach und die Mannschaft aus Egling blieb den restlichen Konkurrenten nur noch das Nachsehen.

Ansonsten war es eher ein ruhiges Jahr, aufgelockert durch den Sportlerball im Fasching und das turnusgemäß durchgeführte Seefest am Kirchsee.

Wie jedes Jahr bildete die Weihnachtsfeier den krönenden Abschluss des Jahres.

- 1970 -

Bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung standen die Wahlen der Vorstandschaft im Mittelpunkt.

Die neue Vorstandschaft setzt sich wie folgt zusammen:

1. Vorstand	Hans Sturm
2. Vorstand	Adolf Förg
Kassier	Paul Wiedemann
Schriftführer	Alfred Pfisterer
Spartenleiter Fußball	Johann Schneil
Schülerleiter	Adolf Förg
Sparenleiter Ski	Andreas März

- 1971 -

Der aktuelle Mitgliederstand betrug bei der Jahreshauptversammlung am 11. März 1971 134 zahlende Mitglieder.

Das Seefest war für den Verein und ganz besonders für die Vereinskasse ein großer Erfolg, der gerade im Bezug auf den anstehenden Bau des geplanten Sportheims und der Fertigstellung des neuen Sportplatzes an der Kirchstraße ungeheuer wichtig war.

- 1972 -

Die Jahreshauptversammlung am 15. April 1972 brachte einen neuen Mitgliederstand von 153 Personen. Laut Wahlprotokoll sah das Ergebnis der Neuwahlen wie folgt aus:

1. Vorstand	Adolf Förg
2. Vorstand	Helmut Rührmair
Kassier	Paul Wiedemann
Schriftführer	Josef Arlet
Spartenleiter Fußball	Johann Schneil
Jugendleiter	Erich Frank
Schülerleiter	Josef Kollnberger
Spartenleiter Ski	Andreas März

Lange schon hatte man im Stillen von der Errichtung eines Sportheims geträumt, um den vielen verschiedenen sportlichen Aktivitäten auch ein Dach über dem Kopf zu bieten. Man ging also festentschlossen zur Planung einer solchen Baulichkeit über. Die ersten Pläne wurden von Herrn Dipl. Ing. Erwin Kraft erstellt. Die zugehörigen statischen Berechnungen wurden von Herrn Reg. – Baumeister Kaspar Oberhuber angefertigt. So konnte der erste Plan bereits am 20. Juli 1972 fertiggestellt werden. Bei einem Blitz – Pokalturnier in Warngau belegte die erste Mannschaft aus Sachsenkam ungeschlagen den ersten Platz! Bei diesem Turnier traten auch „Pflanzl“ Dieckmann und Aldo Iachellini als Torschützen in Erscheinung, die dem SV lange Jahre in Sportfreundschaft verbunden waren.

- 1973 -

In diesem Jahr betrug der Mitgliederstand 176 Personen. Wichtigster Punkt der Jahreshauptversammlung war eine Satzungsänderung, die es ermöglichen sollte, den Verein in das Vereinsregister eintragen lassen zu können.

Am 7. Mai 1973 erfolgte die endgültige Genehmigung der Baupläne für das neue Sportheim an der Kirchstraße. Im September konnte mit den Baumaßnahmen begonnen werden.

In der außerordentlichen Mitgliederversammlung am 20. Oktober wurde der Eintrag ins Vereinsregister mit 89 Ja-Stimmen einstimmig beschlossen.

- 1974 -

Am 4. Januar 1974 konnte nach nur knapp viermonatiger Bauzeit das Richtfest des Sportheim – Neubaus gefeiert werden.

Erst im 7. Riesentorlauf des SVS konnte mit **Trude Wiedemann** die „erste“ Vereinsmeisterin gefeiert werden. Bei den Herren gewann Helmut Frank dieses Rennen am Reiserlift.

Bei den Neuwahlen der Vorstandschaft in diesem Jahr kam es zu folgendem Ergebnis:

1. Vorstand	Adolf Förg
2. Vorstand	Helmut Rührmair
Kassier	Paul Wiedemann
Schriftführer	Josef Arlet
Spartenleiter Fußball	Johann Schneil
Jugendleiter	Anton Oswald
Schülerleiter	Josef Kollnberger
Spartenleiter Ski	Andreas März

In diesem Jahr erfolgte die Gründung der Sparte Tischtennis. Zu Beginn war man noch auf private Räumlichkeiten angewiesen wie das Lettner Anwesen in Sachsenkam und den Saal der ehemaligen Gastwirtschaft Arche in Piesenkam. Dies war als Übergang bis zur Fertigstellung des neuen Sportheims gedacht. Zum Spartenleiter dieser neuen Disziplin wurde Alfred Pfisterer bestimmt.

- 1975 -

Das wichtigste Ereignis war die termingerechte Fertigstellung des Sportheimes rechtzeitig vor dem anstehenden 10-jährigen Gründungsjubiläum des Vereins das bereits durch seine Vorbereitungsmaßnahmen seine Schatten vorauswarf. So mussten an Sportheim und Sportplatz die letzten Baumaßnahmen getroffen werden (Bild des Sportheims in den Originalunterlagen).

Einen besonderen Erfolg konnte die Schülermannschaft verzeichnen, die zum ersten mal seit Gründung des Vereins am Ende der Saison 74/75 den Titel des Schülermeisters erringen konnte. Ein Erfolg dem jahrelanges, hartes Training vorangegangen war.

- 1976 -

Neben dem Riesentorlauf wurde heuer erstmals ein Vereinslanglauf durchgeführt, bei dem sich Isidor Baumgartner als erster Vereinsmeister feiern lassen konnte.

Die Jahreshauptversammlung am 12. März 1976 brachte viel neues mit sich. So beschloss man die Gründung der Sparte Judo und bestimmte Christoph Lettner als Übungs- und Spartenleiter dieser für den Verein völlig neuen Sportart.

Überraschend auch der neue Mitgliederstand von 255 Personen, der immerhin 35% der Gesamtbevölkerung ausmacht. Im übrigen standen noch Neuwahlen in der Vorstandschaft an:

1. Vorstand	Adolf Förg
2. Vorstand	Helmut Rührmair
Kassier	Paul Wiedemann
Schriftführer	Josef Arlet
Spartenleiter Fußball	Josef Kollnberger
Jugendleiter	Josef Kollnberger
Spartenleiter Ski	Andreas März

Das wichtigste Ereignis des ganzen Jahres war das 10-jährige Gründungsjubiläum des Sportvereins mit der Einweihung des neuen Sportheims am 26./27. Juni 1976. Die Veranstaltung stand unter der Schirmherrschaft von Bürgermeister Ferdinand Kröll, der zu seinem 70. Geburtstag in diesem Jahr bereits zum zweiten Ehrenmitglied des Sportvereins ernannt worden ist. Erster Vorstand Adolf Förg konnte in seiner Ansprache unter anderem auch den Landrat Herrn Dr. Huber und Herrn Dr. Penzkofer vom BLSV begrüßen. Die meisten Dankesworte fand Adolf Förg jedenfalls für die vielen freiwilligen Helfer, die in unzähligen Arbeitsstunden zum Gelingen des Projektes beigetragen hatten. Vorbei waren nun endlich jene Zeiten, zu denen die Punktspiele auf einem holprigen Platz ausgetragen wurden und man sich nach dem Spiel im Freien mit kaltem Wasser aus Fässern notdürftig säuberte. Mit der Fertigstellung dieser Räumlichkeit für sportliche Zwecke ergaben sich immer mehr Möglichkeiten das Programm an Aktivitäten auszubauen. So wurde unter der Leitung von Christiane Demmel und Henriette Weber eine „Damengymnastik-Gruppe“ gebildet, die gleichzeitig die Reinigung des Sportheims übernahm und somit dem Verein eine Menge Geld einsparten. Am 17. Oktober 1976 war dann für die Sachsenkamer Judokas ein großer Tag. Günther Neureuther, Silbermedaillengewinner von Montreal hielt das Samstagvormittagstraining im Sportheim ab.

- 1977 -

Am 7. Januar fand die erste Gürtelprüfung der Sparte Judo mit 60 Teilnehmern statt.

Den 10. Riesentorlauf konnten Werner Lindinger und Helga Lachner für sich entscheiden. Den 2. Vereinslanglauf gewannen Isidor Baumgartner und Elfriede Lindinger.

Am 17. Juni fand dann das erste Fußballturnier der Dorfvereine statt. Es nahmen die Mannschaften der Freiwilligen Feuerwehr, des Musik- und Männergesangsvereins, der Sportler, der Schnupfer und der Trachtler teil. Der von Helga Förg gestiftete Wanderpokal wurde zum ersten mal von der Freiwilligen Feuerwehr Sachsenkam gewonnen.

- 1978 -

Am 20. Januar riefen erstmalig die Judokas zur „Judo-Gunkl“ auf den Reutberg, gefolgt vom Sportlerball am 4. Februar.

In der Jahreshauptversammlung am 24. Februar wurde wie folgt abgestimmt:

1. Vorstand	Adolf Förg
2. Vorstand	Helmut Rührmair
Kassier	Paul Wiedemann
Schriftführer	Josef Arlet
Spartenleiter Fußball	Josef Kollnberger
Jugendleiter	Max Gast (Piesenkam)
Tischtennis	Franz Demmel
Spartenleiter Ski	Andreas März
Spartenleiter Judo	Christoph Lettner

Es wurden 367 Mitglieder bekanntgegeben.

- 1979 -

Im Januar wurde die 1. Vereinsmeisterschaft der Sparte Tischtennis durchgeführt. Den Wanderpokal hierzu stiftete Karl Slawik. Meister der Herren wurde Johann Kappelsberger und Meister der Schüler Josef Haberl jun. Wie schon im vergangenen Jahr waren auch die Sachsenkamer Judomädchen äußerst erfolgreich. Im Februar errang Petra Reiter den Titel einer „Bayerischen Schülermeisterin“. Als Krönung wurde den Sachsenkamer Judokas dann noch der „Ehrenpreis Judo“ des Bayerischen Kultusministeriums verliehen. Auf der Jahreshauptversammlung wurde die Gründung der neuen Sparte Tennis bekanntgegeben, zu deren Spartenleiter Erich Krätz bestimmt wurde. Die erste Vereinsmeisterschaft dieser Sparte wurde in Dietramszell ausgetragen und ganz souverän von Erich Krätz gewonnen.

- 1980 -

Die Neuwahlen bei der Jahreshauptversammlung brachten folgende Ergebnisse:

1. Vorstand	Adolf Förg
2. Vorstand	Helmut Rührmair
Kassier	Paul Wiedemann
Schriftführer	Josef Arlet
Spartenleiter Fußball	Josef Kollnberger
Jugendleiter	Reinhold Huber
Spartenleiter Tennis	Erich Krätz
Tischtennis	Franz Demmel
Spartenleiter Ski	Andreas März
Spartenleiter Judo	Christoph Lettner

Einen Tag nach dem traditionellen Sportlerball am 10. Februar war ein Gaudi-Fußballspiel zugunsten der „Aktion Sorgenkind“ angesagt worden, das Dank zahlreicher Beteiligung einen Reinerlös von immerhin 3.100 DM für die Behinderten einbrachte.

- 1981 -

Der Mitgliederbestand betrug zum 4. Februar 371 Personen.

Am 13. April war dann endlich der langersehnte Baubeginn des

Sportheimanbaus, der dann auch sehr schnell konkrete Formen annahm.

Nach über 234 aufgebrauchten freiwilligen Arbeitsstunden konnte der

Sportheimanbau am 6. Juni fertiggestellt werden. Hieraus ist wieder einmal

deutlich ersichtlich geworden, wie dringend der Verein seine freiwilligen Helfer benötigt und wie groß dementsprechend der dörfliche Zusammenhalt ist.

Bei der 3. Vereinsmeisterschaft der Sparte Tischtennis wurde zum ersten mal auch der Titel der Vereinsmeisterin vergeben, den sich wie zuvor schon in den beiden Skidisziplinen Helga Lachner sichern konnte.

- 1982 -

In der Jahreshauptversammlung am 18. Januar standen wieder einmal

Neuwahlen der Vorstandschaft auf der Tagesordnung, deren Ergebnis wie folgt niedergeschrieben wurde:

1. Vorstand	Adolf Förg
2. Vorstand	Franz Weber
Öffentlichkeit	Helmut Rührmair
Kassier	Paul Wiedemann
1.Schriftführer	Josef Arlet
2.Schriftführer	Erwin Waidhauser
Spartenleiter Fußball	Josef Mannhart
Jugendleiter	Reinhold Huber
Tischtennis	Franz Demmel
Spartenleiter Ski	Andreas März
Spartenleiter Judo	Gerhard Förg

Zum erstenmal in der Vereinsgeschichte gelang es der Reservemannschaft

- 1983 -

In der Jahreshauptversammlung am 18. Januar gab es wieder viel erfreuliches für den Verein. Ein aktueller Stand von 381 Mitgliedern zeugt von einer überdurchschnittlichen Aufbauarbeit.

Geehrt wurde Emmi Lettner für ihre großen Erfolge im Judo, Oberbayerische Meisterin, 3. Bayerische Meisterin, 5. Süddeutsche Meisterin sowie ihre Qualifikation zum Länderkampf Bayern – Kroatien in Split.

Bekanntgegeben wurde auch die Berufung von Kurt Rachel aus Rottach-Egern zum neuen Fußballtrainer als Nachfolger von Hans Rampf.

Punktgleich mit Warngau lag die erste Mannschaft am Schluß der Saison 82/83 auf Platz zwei der C-Klasse Mitte. Das Entscheidungsspiel wurde durch einen kuriosen Weitschusstreffer mit 0:1 verloren.

- 1984 -

Die neue Vorstandschaft:

1. Vorstand	Adolf Förg
2. Vorstand	Franz Weber
Öffentlichkeit	Helmut Rührmair
Kassier	Paul Wiedemann
1.Schriftführer	Josef Arlet
2.Schriftführer	Erwin Waidhauser
Spartenleiter Fußball	Josef Mannhart
Jugendleiter	Reinhold Huber
Tischtennis	Franz Demmel
Spartenleiter Ski	Andreas März
Spartenleiter Judo	Johann Pfatrish

Zum zweitenmal wurde durch die Reservemannschaft des SVS der Meistertitel in der Saison 83/84 nach Sachsenkam geholt (Bild in den Originalunterlagen). Sanierung und Drainage des Sportplatzes sowie ein neuer Hallenboden wurden bei zahlreichen „Arbeitsdiensten“ in Angriff genommen.

- 1985 -

Den 18. Riesentorlauf am Zirkushang in Lenggries gewinnen Johann Pfatrish und Daniela Widemann. Der Vereinslanglauf am 26. Januar mit 60 Teilnehmern zeigt das gleiche Endergebnis und bestätigt Johann Pfatrish und Daniela Widemann auch als Gewinner der Kombinationswertung.

Die Vereinsmeisterschaft im Tischtennis am 2. März bringt die folgenden vier Meister hervor:

Haberl Andreas	Gruppe A
Demmel Josef	Gruppe B
Uli Rührmeier	Jugend 14
Daniela Widemann	weibl. 14

Erste Vereinsmeisterin der Sparte Tennis wird Margarete Bürkl.

Beim Turnier der Sachsenkamer AH zeigen sich diese als schlechte Gastgeber und belegen wider Erwarten den ersten Platz (Bild in den Originalunterlagen).

Mit ihrem Trainer Kurt Rachel wurde die erste Mannschaft in diesem Jahr erster in der C-Klasse Mitte, allerdings wiederum Punktgleich mit Warngau! Das Entscheidungsspiel um den direkten Aufstieg entschied Warngau am Fronleichnamstag 1985 in Schaftlach nach überlegen geführtem Spiel mit 4:0 für sich. Sachsenkam konnte nur noch über eine Aufstiegsrunde das Ziel der B-Klasse erreichen.

Im ersten Spiel dieser Aufstiegsrunde besiegte die Mannschaft dann den zweiten der Gruppe Süd, den ASV Miesbach mit 2:1 und konnte sich somit für das entscheidende Match gegen den TSV Königsdorf qualifizieren. Dieses mit Spannung erwartete Spiel fand am 16. Juni 1985 in Bad Tölz statt. 600 Zuschauer sahen eine erste Halbzeit mit zahlreichen Chancen auf beiden Seiten, jedoch mit leichten Vorteilen für Königsdorf. Kurz nach der Halbzeit erzielte Sepp Mannhart das 1:0 und von nun an bestimmte Sachsenkam das Spiel. Als dann 20 Minuten vor Schluß Georg Grünwalder mit dem Kopf das 2:0 gelang, war die Entscheidung in diesem Match gefallen. Nach vielen vergeblichen Anläufen schaffte es zum ersten mal eine Mannschaft des SV Sachsenkam in die B-Klasse Bad Tölz aufzusteigen. Auch für die Reserve-Mannschaft verlief die Saison erfolgreich. Sie wurden bereits zum dritten mal Meister der C-Klasse Mitte.

Regina Glas aus der Sparte Judo gelang die Qualifikation für den Länderkampf in Prag.

- 1986 -

In diesem Jahr blickt der Sportverein auf 20-jähriges Bestehen zurück.
Die Vorstandswahlen bringen folgende Ergebnisse:

1. Vorstand	Adolf Förg
2. Vorstand	Franz Weber
Öffentlichkeit	Helmut Rührmair / Hans Pfatrish
Kassier	Michael Hagleitner
Schriftführer	Franz Bien
Spartenleiter Fußball	Josef Mannhart
Jugendleiter	Johann Messerer
Tischtennis	Franz Demmel
Spartenleiter Ski	Andreas März
Spartenleiter Judo	Johann Pfatrish
Damengymnastik	Henny Weber / Christiane Demmel

Die Zahl der Mitglieder erhöhte sich auf 411, was Bürgermeister Max Gast in seiner Rede veranlasste darauf hinzuweisen, dass mehr als die Hälfte der Einwohner des Ortes beim Sportverein seien!

Der SV Sachsenkam schlägt sich im ersten Jahr in der B-Klasse ganz hervorragend und belegt am Schluß der Saison in einem Feld von 16 Mannschaften den 7. Platz.

Zu den Feierlichkeiten für das 20-jährige Bestehen wird eigens ein Festzelt hinter dem Sportheim aufgestellt. Viele freiwillige Helfer, die dafür teilweise ihren Urlaub Opfern, bauen diese Zelt auf.

Am Freitag, den 13. Juni - es herrscht kräftiger Schnürlregen- wird von Schirmherr Bürgermeister Max Gast mit dem Anstich des ersten Fasses Reutberger-Festbieres und dem traditionellen „O´zapft is“ der Festbetrieb mit der Wackersberger Blaskapelle eröffnet.

Am Samstag stellt zunächst der Fußballnachwuchs sein Können unter Beweis. Danach zeigen die „älteren Herren“ bei ihrem Sieg gegen die Gäste aus Kärnten, dass sie noch lange nicht zum alten Eisen gehören.

Der Abend mit Festreden wird von der Blaskapelle Sachsenkam umrahmt. Höhepunkt der Feierlichkeiten ist der Sonntag. Pfarrer Bichlmeier zelebriert bei inzwischen schönsten Wetter auf dem Sportplatz einen Festgottesdienst, der vom Sachsenkamer Männerchor und Hans Söllner mit seiner Zither umrahmt wird. Beim Frühschoppen im Zelt zeigen die Judokas ihr Können.

Nachmittags spielt die Reserve gegen eine Auswahl aus der Umgebung (0:4) und die 1. Mannschaft erreicht ein 2:2 gegen eine Auswahl aus dem Isarwinkel. Mit einem Weißbierfest am Montag klingt diese Jubiläumsfeier aus.

- 1987 -

Das erfolgreichste „Pferd“ im Stall des SVS ist auch heuer wieder die Sparte Judo. Die herausragendsten Ergebnisse werden von Regina Glas mit einem 1. Platz beim Bayernpokal in Neustadt/Aisch und mit einem 3. Platz von Helga Lachner bei der Süddeutschen Einzelmeisterschaft in Landshut erzielt. Dadurch schafft Helga Lachner die Qualifikation für die Deutsche Meisterschaft in Hannover. Beide Sportlerinnen werden dafür mit der Ehrenplakette in Bronze des Landkreises geehrt (Bild in den Originalunterlagen).

Im gefürchteten zweiten Jahr in der B-Klasse steigt die 1. Mannschaft wieder in die C-Klasse ab.

- 1988 -

Ergebnisse der Neuwahlen:

1. Vorstand	Adolf Förg
2. Vorstand	Franz Weber
Öffentlichkeit	Hans Pfatrish
Kassier	Michael Hagleitner
Schriftführer	Franz Bien
Spartenleiter Fußball	Josef Mannhart
Jugendleiter	Johann Messerer
Tischtennis	Martin Haberl
Spartenleiter Judo	Regina Glas

Peter Jahnel erzielt hervorragende Ergebnisse im Biathlon und Speziallanglauf.

Die erste Mannschaft erreicht in der Saison 87/88 nach guter Rückrunde den 3. Tabellenplatz. Andreas Haberl und Robert Wolfert werden in die Landkreisauswahl eingeladen.

Nach einem Spiel „Alt gegen Jung“ beschließt man eine Damenmannschaft zu gründen. Als Coach wird Andreas Haberl „eingekauft“.

Der Rücktritt von Vorstand Adolf Förg am 1. Juli ist ein großer Schock für den SVS. Die Gründe dafür fasst er selbst so zusammen: „Es waren falsche Zeitungsberichte und üble Nachreden, die bei der Kündigung eines neuen Trainers entstanden sind“.

Adolf Förg war beim SV 1 Jahr Jugendleiter, 2 Jahre 2.Vorstand, und 16,5 Jahre 1.Vorstand. Auch in seiner Freizeit war er unermüdlich für den Verein tätig und stand ihm mit Rat und vor allem mit Tat zur Seite. 2.Vorstand Franz Weber übernimmt einstweilen das Amt.

- 1989 -

Erstmals fällt heuer der Sportlerball aus. Da der Saalboden im Altwirt bei jeder Tanzrunde ein Eigenleben entwickelt ist eine Veranstaltung dieser Art nicht mehr möglich.

Unter dem Motto Führungswechsel beim SV Sachsenkam stand in diesem Jahr die Hauptversammlung. Ergebnisse der Neuwahlen:

1. Vorstand	Josef Mannhart
2. Vorstand	Franz Weber
Öffentlichkeit	Hans Pfatrish
Kassier	Michael Hagleitner
Schriftführer	Franz Bien
Spartenleiter Fußball	Bernhard Kröll
Jugendleiter	Johann Messerer
Tischtennis	Martin Haberl
Spartenleiter Judo	Regina Glas
Spartenleiter Ski	Sepp Eggersberger
Damengymnastik	Henny Weber

Die Wortmeldungen konzentrieren sich auf eine notwendige Vergrößerung des Sportheimes beim jetzigen Mitgliederstand von 449 Personen.

Die Damenmannschaft Judo erringt einen 1. Platz bei den bayerischen Mannschaftsmeisterschaften. Toni Lettner wird bayerischer Einzelmeister in der Jugend C. Viele weitere Judoerfolge schließen sich an.

Für die Saison 88/89 wurde verpflichteten die Fußballer wieder ihren altbewährten Trainer Kurt Rachel. Der „neue, alte Besen“ kehrt sehr gut. Mit 31:5 Punkten und 62:10 Toren wird die „Erste“ Meister in der C-Klasse. Torschützenkönig in diese Saison ist Andreas Haberl. (Bild in den Originalunterlagen).

Die Damenmannschaft Fußball erzielt in 17 Spielen stolze 48 Tore, wobei Daniela Widemann alleine 24 Treffer verbuchen kann.

Am 15.09. findet im Neuwirt wegen der geplanten Sportheimerweiterung eine außerordentliche Mitgliederversammlung statt. Im Frühjahr 1988 wurde ein Bauausschuß gegründet, der die Planung und Durchführung der Sportheimerweiterung betreiben sollte. 49 der 69 anwesenden stimmberechtigten Mitglieder billigen den Entwurf von Architekt Englert über 706.000 DM, 16 stimmen dagegen und 4 Mitglieder enthalten sich der Stimme. Damit ist die in der Satzung geforderte einfache Mehrheit bei Abstimmungen erfolgt.

In der Weihnachtsfeier wird Nikolaus Walter Jahnel für 10-jähriges wirken geehrt.

- 1990 -

Nach dem Sportlerball muß nun auch die Judo-Gunkl am Reutberg wegen geringer Beteiligung ausfallen.

In der Jahreshauptversammlung geht Vorstand Sepp Mannhart ausführlich auf den geplanten Neubau einer Turnhalle ein, der entgegen den ursprünglichen Absichten nun im Norden an das bestehende Sportheim angebaut werden könnte. Die Gesamtkosten für diese Variante lägen bei 1,1 Millionen DM. Die zügig durchgeführten Neuwahlen bringen folgende Ergebnisse:

1. Vorstand	Josef Mannhart
2. Vorstand	Franz Weber
Öffentlichkeit	Hans Pfatrish
Kassier	Michael Hagleitner
Schriftführer	Franz Bien
Spartenleiter Fußball	Bernhard Kröll
Jugendleiter	Johann Messerer
Tischtennis	nicht besetzt
Spartenleiter Judo	Regina Glas
Spartenleiter Ski	Sepp Eggersberger
Damengymnastik	Henny Weber

Adolf Förg wird einstimmig zum Ehrenmitglied ernannt. Christoph Lettner wird für seine 16-jährige Tätigkeit als Judo Übungsleiter und Franz Weber für seine 10-jährige Tätigkeit als 2. Vorstand geehrt.

Hans Bernlochner wird nach 15-jähriger Tätigkeit als Übungsleiter der Sparte Ski verabschiedet.

Erst am letzten Spieltag können die Fußballer ihre Zugehörigkeit in der B-Klasse sichern.

Anni Käsbauer erzielt am 14. Oktober das 100. Tor der Damenmannschaft seit ihrer Gründung!

Während der Fußball WM in Italien wird beim „Weitl“ im Stall eine Großleinwand aufgestellt und vor dem Haus steht „Ciao“, das WM-Maskotchen, das von Benedikt Huß gebaut wurde. Das „WM-Studio“ wird auch von Besuchern aus der umliegenden Gegend stark frequentiert und es wird, sehr zum Leidwesen der Nachbarn, oft bis in den nächsten Morgen gefeiert.

Vom 3. bis 5. August fährt der SVS mit ca. 60 Personen nach St. Michael in Kärnten. Die 1. Mannschaft muß sich für ein Freundschaftsspiel die Dressen der Damen leihen, die eigenen wurden zuhause vergessen. In den bereits „warmgespielten“ Dressen ist es für die Mädchen ein leichtes den 2. Platz beim Turnier mit 5 Mannschaften zu erreichen. Unser „Präsident“ Judy Mannhart gewinnt in souveräner Manier das Elfmeter-Turnier (in Haferlschuhen). Montagmorgen um 5 Uhr trudelt man wieder in Sachsenkam ein.

- 1991 -

25 Jahre Sportverein Sachsenkam

Hauptthema der Hauptversammlung am 09.03. im Altwirt ist natürlich das 25-jährige Bestehen des Vereins. Bis dahin hofft man auf das 500. Mitglied, jetzt sind es 476.

Für die 15-jährige Leitung der Damengymnastik wird Henny Weber geehrt. Von Landrat Huber erhält sie die goldene Nadel für Übungsleiter.

Großen Zulauf hat die Sparte Judo. Dies ist vermutlich auch auf den großartigen Erfolg von Petra Reiter zurückzuführen, die nach fast 10-jähriger Judoabstinenz einen 3. Platz bei der Süddeutschen und einen 5. Platz bei der Deutschen Meisterschaft erzielte!

Die Fußballer verpflichten Jürgen Hoffmann aus Habbach als Trainer für die Fußballsaison. Am Ende der Saison 90/91 verabschiedet man sich sowohl von der B-Klasse als auch von Jürgen Hoffmann.

Das 150. Tor der Damenmannschaft seit Bestehen schießt Birgitt Paul in Gaißbach! Am 30. August landet auch der Trainer Andreas Haberl einen großen Treffer. Er heiratet seine Stürmerin Rosi Silberbauer standesamtlich. Dies ist der Beginn einer guten Tradition. In den nächsten Jahren werden noch 3 Damentrainer (Michael Waidhauser, Peter Haberl, Thomas März) eine ihrer Spielerinnen vor den Traualtar führen.

In dieser Saison wechselt der B-Jugendspieler Christian Lachner zu keinem geringeren Verein als dem FC Bayern.

Vom 14. – 18 August feiert der SVS unter der Schirmherrschaft von Max Gast sein 25-jähriges Gründungsfest in einem Festzelt am Sportplatz. Vorstand Sepp Mannhart verstand es in seinem Rückblick auf die vergangenen 25 Jahre an alle wichtigen Meilensteine des Vereins zu erinnern. Hatte man 1966 mit 57 Mitgliedern angefangen so konnte in diesen Tagen mit Sabine Müller aus Warngau das 500. Mitglied begrüßt werden. Bürgermeister Gast dankte allen Funktionären für ihre Tätigkeit und nannte namentlich Adolf Förg der 16 Jahre die Geschicke des Vereins zu seinen über die Grenzen der Gemeinde hinausgehenden Bedeutung zu führen wusste. Landrat Huber verbürgte sich für sein einsetzen bei der Förderung des anstehenden Turnhallenbaus. Nachstehend aufgeführte Gründungsmitglieder wurde mit einem Ehrengeschenk gedankt: Adolf Förg, Johann Huß sen., Konrad Pfatrish sen., Horst Lachner, Johann Reiter, Martin Lachner, Ferdinand Kröll sen., Andreas März sen., Josef Haberl sen., Erich Frank, Johann Bacher, Simon Mayerhofer, Max Gast sen., Christoph Lettner, Josef Salfer, Hans Messerer, Anton Oswald, Andreas Haberl sen., Rudi Schnuck, Georg Weber, Max Surauer, Erwin Waidhauser sen., Josef März, Hans Söllner, Michael Reiter, Josef Arlet, Franz Weber. Nicht anwesend: Konrad Ambacher jun., Ronald Fürstwegger, Johann Gams, Adolf Gartner, Albert Götz, Matthias Helminger, Anton Leeb sen., Martin Lichtenegger, Alfons Ludwig, Paul Manhart, Georg März, Alfred Pfisterer, Josef Riesch sen., Josef Schaffer, Andreas Schmid, Hans Schneil sen., Hans Schneil jun., Robert Wolfert sen., und Oskar Wacker.

- 1992 -

Ideale Loipenverhältnisse und eine Piste beim Riesentorlauf auf der Reisertrat, die den Anforderungen genügte, kennzeichneten die nordischen und alpinen Meisterschaften. Beim Langlauf blieben die Titel im Hause des Spartenleiters Sepp Eggersberger. Ehefrau Vera lief die Tagesbestzeit, er selbst überquerte mit drei Hundertstel Sekunden Vorsprung als Sieger vor Peter Pfatrish das Ziel. Bei den alpinen Skifahrern war wieder einmal Lothar Augustin nicht zu schlagen, und bei den Damen siegte mit klarer Tagesbestzeit Lisbeth Hagleitner.

Kombination: Regina Glas und Hans Pfatrish

Beim diesjährigen Dorfvereinsschießen kam der SVS auf den undankbaren 4. Platz. Siegerehrung ist am 7. März.

In der Jahreshauptversammlung am 07.03.92 wurden Neuwahlen durchgeführt:

Vorstand:	Sepp Manhart
2. Vorstand:	Franz Weber
Schriftführer:	Franz Bien
Kassier:	Michael Hagleitner
Fußball:	Bernhard Kröll
Fußballjugend:	Hans Messerer
Judo:	Gerhard Gast (für Regina Glas)
Ski:	Hans Söllner (für Sepp Eggersberger)
Tischtennis:	Siegfried Paul
Damengymnastik:	Henriette Weber
Öffentlichkeitsarbeit:	Hans Pfatrish
Revisoren:	Martin Lachner und Xaver Seidl

„Judy“ Manhart berichtet von 49 Neuzugängen im letzten Jahr, bei jetzt 530 Mitgliedern. Das letzte Jahr sei aus sportlicher und gesellschaftlicher (25-Jahr Feier) Sicht ein voller Erfolg gewesen. Aushängeschild sei dabei natürlich die Judoabteilung mit ihren vielen Erfolgen 1991.

Am 28.03. fand eine außerordentliche Hauptversammlung im Gasthof Altwirt statt. Einziges Thema war der Bau einer neuen Einfachturnhalle. Bereits am 25.03. hatte der Gemeinderat mit 5:2 Stimmen (Gegenstimmen Willi Herz und Hans Schneil: Beide wollten den Bau auf einen späteren Zeitpunkt verschieben) für den Bau der Halle gestimmt. Die Planung sieht einen Anbau an das bestehende Sportheim in Richtung Norden vor. Neben der 15x27 Meter großen Halle, sollen unter anderem Räumlichkeiten für die Unterbringung von Sportgeräten, Sanitärräume und – davon gingen Manhart und Bürgermeister Max Gast in ihren Ausführungen aus – im Keller Schießstände für die Schützengesellschaft geschaffen werden. Kosten: 1,528 Millionen DM. Dies sei zwar gegenüber der ursprünglichen Planung, die einen Anbau nach Süden vorsah, um mehr als die Hälfte teurer,

die Belastung des Vereins jedoch liege unter der ersten Variante, da diese wesentlich niedriger bezuschusst worden wäre, rechnete Manhart vor. Ein späterer Beginn des Hallenbaus bringe unterm Strich keine wesentliche Entlastung, wurde argumentiert, da durch steigende Baukosten die eingesparten Zinsausgaben für die Kredite nahezu gleich seien.

Der Finanzierungsplan sieht folgende Aufteilung vor:

Die Gemeinde, die als Bauträger auftritt, müsste 549000 DM aufbringen, der Rest soll durch Eigenleistung des Sportvereins (250000 DM), durch Zuschüsse von Land und Kreis (504000 DM), durch Barmittel und die Aufnahme eines Darlehens durch den Verein (130000 DM) sowie durch Spenden und Sachleistungen gedeckt werden.

Am 07. September 1992 wird mit den Erdarbeiten begonnen.

Wie gewohnt fand am Freitag 19. Juni das große Weinfest im Altwirt-Schupfen statt. Zum Tanz spielten die Wolpertinger auf. Dass am nächsten Tag bereits um 9:45 Uhr der Anpfiff zum alljährlichen Dorfturnier stattfand unterstreicht den eher gesellschaftlichen Wert dieses beliebten Turniers. Den schweren Köpfen zum Trotz wird mit hohem Einsatz gespielt. Im Endspiel besiegen die Musikanten den Sportverein mit 1:0.

Am 10. Oktober nahmen einige Mitglieder mit Erfolg am 17. Mooshamer Waldlauf teil.

Schüler 10 und 11 männlich:	Franzi Lettner	Platz 4
	Andreas Lettner	Platz 5
Schüler 12 weiblich:	Rosi Ostner	Platz 3
	Heidi Lettner	Platz 4
Herren 30 bis 35:	Hans Pfatrish	Platz 1

Nach dem Abstieg im vorigen Jahr mussten die Fußballer in der Saison 91/92 wieder mal in der C-Klasse antreten. Mit Uli Heckelsmüller (SV Bad Tölz) und Peter Domning (TSV Schaftlach) verließen den Verein wichtige Spieler der ersten Mannschaft. Ein billigerer Trainer, nämlich Hans Kappelsberger der lange Jahre als Spieler auflief wurde für diese Saison verpflichtet. Dies sollte sich als Glücksgriff für die Sparte Fußball erweisen. Michael Paul und Stefan Bacher, die in der A-Jugend beim TSV Hartpenning spielten, sind wieder zu ihrem Heimatverein gewechselt und fügten sich schnell in die 1. Mannschaft ein. Das erste Jahr nach dem Abstieg vielen die Ergebnisse recht bunt aus. In der Winterpause steht die 1. Mannschaft mit 11:11 Punkten auf Platz 7, die 2. Mannschaft mit 9:11 Punkten ebenfalls auf dem 7. Rang. Nach der Winterpause wird wieder kompakter gespielt und am Ende steht die „Erste“ auf Platz 6 und die „Zweite“ auf Platz 5. Für die Saison 92/93 wird wieder der „Langerbauer von Helfertsried“ Hans Kappelsberger verpflichtet.

Unter Federführung junger Sachsenkamer wird am 31.12.92 zum ersten mal eine Sylvesterfeier im noch feuchten Keller der neuen Halle (ohne Dach) organisiert. Dies ist der Start zu den „legendären“ **Last Big Party's** im Sportheim zu Sachsenkam.

- 1993 -

In diesem Jahr fand die Christbaumversteigerung auf dem Reutberg am 9. Januar statt. Schon am 16. Januar folgte das nächste gemütliche Beisammensein: Im Sportheim traf man sich zum Kesselfleischessen.

Im Februar fanden die nordischen und die alpinen Meisterschaften statt. Im Langlauf wurden wie im Vorjahr Vera und Sepp Eggersberger Vereinsmeister. Jugendmeisterin: Birgit Paul; Schülermeister: Andreas Körner.

Beim Riesentorlauf am Reiserlift kamen Christine Slawik und Rudi Motzet jeweils mit der Tagesbestzeit ins Ziel. Jugendmeisterin: Birgit Paul; Schülermeister: Toni Lettner.

Ein Mannschaft des SVS, bestehend aus Josef Eggersberger, Hans Pfatrish und Peter Pfatrish belegte beim sehr gut besetzten Nacht-Skating-Langlauf in der Tölzer Marktstraße einen hervorragenden 5. Platz.

Am 28.01 konnte bereits die „Hebauffeier“ für die neue Turnhalle stattfinden. Dabei lobte Bürgermeister Max Gast vor allem die Sportler, die im Vorfeld eine Riesbürde an Eigenleistungen auf sich genommen hatten. 250000 DM sollen so eingespart werden. Keineswegs eine Utopie, wie die gute Beteiligung der freiwilligen Helfer beweist. Das seinerzeit abgegebene Versprechen, 150000 DM Bargeld zur Verfügung zu stellen, sei eingehalten worden. „Der Sachsenkamer Gemeinderat kann stolz auf so viel Zusammenhalt und Gemeinschaftsgeist sein. Ihr habt euer Versprechen trotz vieler Unkenrufe wahrgemacht“, freute sich Max Gast. In der soliden Finanzplanung sah er den Grund dafür, dass das ehrgeizige Bauvorhaben auch „bei den Gegnern immer mehr Zustimmung findet.“

Die Jahreshauptversammlung viel diesmal auf den 13. Februar. Sepp Manhart bedankte sich bei dieser Gelegenheit recht herzlich bei allen Gönnern die so großzügig für die neue Halle spenden. Auch die versprochene Eigenleistung lasse sich gut an. Seit Beginn der Bauarbeiten wurden ca. 70 Personen auf freiwilliger Basis beschäftigt. Wobei er vor Euphorie warnte: „Die dicken Brocken kommen noch“. Michael Hagleitner konnte in seinem Kassenbericht gerade mal 360 DM auf der Habenseite verbuchen. Dennoch brauchen sich die Sportler keine Sorgen zu machen. Durch die Beiträge der 552 Mitglieder, die sich im vergangenen Jahr um 43 vermehrt haben, und durch die Spendenaktion sei der Betrieb auch weiterhin gesichert.

Für 25-jährige Mitgliedschaft wurden Josef Heckelsmüller, Hermann Mair und Fritz Berningshausen geehrt, sowie Hans Pfatrish für 10-jährige Tätigkeit im Vereinsausschuss.

Auch auf dem sportlichen Sektor brauchen sich die Sachsenkamer nicht zu verstecken. Vor allem die Fußballer ließen die Sektkorken knallen. Bereits in der Winterpause lag die Mannschaft von Trainer Hans Kappelsberger, mit nur einer Niederlage und einem Unentschieden, auf dem ersten Tabellenplatz der C-Klasse 4 (18:2 Punkte; 30:7 Tore). In der Rückrunde spielten die Nerven so manchem Spieler einen Streich, doch nach einem überragenden 5:1 am

vorletzten Spieltag ausgerechnet gegen den Lokalrivalen SC Reichersbeuern wurde der 3. Aufstieg des SVS in die B-Klasse gefeiert. Die Reservemannschaft macht den totalen Triumph perfekt. Nachdem sie in der Winterpause noch auf dem 3. Tabellenplatz lagen machten sie in der Rückrunde alles klar und wurden überlegen Meister. Eine Doppelmeisterschaft gab es in der Geschichte des SVS noch nie. Dementsprechend wurde auch gefeiert (siehe Bilder in den Originalunterlagen vom „Arbeitseinsatz Langerbauern-Alm“ auf dem Hirschbachsattel).

Auch ein Pokalturnier in Dietramszell wurde gewonnen. Ein Ausflug nach Donauwörth und ein Freundschaftsspiel gegen den SV Sennewitz aus der ehemaligen DDR rundeten diese Erfolgreiche Saison ab.

Nach 5 erfolgreichen Jahren in der Hobbyrunde hat sich die Fußball-Damenmannschaft mit ihrem neuen Coach Michael Waidhauser (Andreas Haberl scheidet wegen Zeitmangel aus) für die Punktspielrunde angemeldet. Die Argumente „ständig die gleichen Gegner“ und „Unzuverlässigkeit im Hobbybereich“ hatten auch die letzten Zweiflerinnen in der Mannschaft für die offizielle Anmeldung umgestimmt. Der Trainingsfleiß ist mit durchschnittlich 18 Mädchen erstaunlich hoch. Saisonziel 93/94 ist der 2. Platz.

Die Zahl der Tischtennisspieler in Sachsenkam ist beständig rückläufig. Bei der Siegerehrung der Vereinsmeisterschaft bedauerte Abteilungsleiter Siegi Paul diese Entwicklung. **Einmal, merkte er unter dem Gelächter der Zuhörer an, habe er als „Dame“ teilnehmen müssen, um bei drei Teilnehmerinnen für das Frauendoppel zwei Paarungen zusammenzubringen.**

Vereinsmeister Gruppe A:	Josef Demmel
Vereinsmeister Gruppe B:	Andi Söllner
Vereinmeister weiblich:	Daniela Wiedemann
Schülermeisterin:	Rosi Ostner
Schülermeister:	Toni Lettner

Herausragendes Ergebnis bei den Judoka´s war der erste Platz von Toni Lettner bei der Süddeutschen Meisterschaft. Im 2. Bayernligajahr wurden die Sachsenkamer Judodamen mit der Kampfgemeinschaft SV Sachsenkam-Kolbermoor ohne Punktverlust Bayernligameister (11 Mannschaften, darunter auch der Favorit Großhadern 2). Damit steigen sie in die 2. Bundesliga auf. Mitglieder vom SVS: Reiter Petra, Pöll Alexandra, Pöll Christine und Hanus Elisabeth.

Wegen der Vielzahl an Ergebnissen und guten Platzierungen im Judobereich wird auf die eigene Chronik der Abteilung hingewiesen.

- 1994 -

Die sogenannte „SAU-AKTIE“ löste heuer das Kesselfleischessen ab. Ablauf: Jeder kann sich im Vorfeld eine Aktie für 20,- DM kaufen. Die Dividende wurde in Form einer Schlachtplatte, 4 halben Bier und einem Schnaps im kleinen Sportheim ausbezahlt. Der Gewinn geht an den SVS. Die Aktion ist ein großer Erfolg.

Beim Riesentorlauf am 13.02. (Reiserlift, seehr wenig Schnee) fuhren Peter Janel und Christine Slawik jeweils die Bestzeit. Rudi Motzet gewann das sehr gut besetzte Tölzer Blaulichtrennen.

Sepp Eggersberger nahm wieder an einigen internationalen Langlaufrennen teil und wurde beim Transjursieme – Lauf (76km) bester deutscher!

Am 05.03. fand im Altwirt die Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen statt. Die Vorstandschaft um Josef Mannhart wurde von den anwesenden Mitgliedern einstimmig bestätigt. Neu hinzugekommen ist der künftige Gerätewart Franz Wirl.

Vorstand:	Sepp Manhart
2. Vorstand:	Franz Weber
Schriftführer:	Franz Bien
Kassier:	Michael Hagleitner
Fußball:	Bernhard Kröll
Fußballjugend:	Hans Messerer
Judo:	Gerhard Gast
Ski:	Hans Söllner
Tischtennis:	Siegfried Paul
Damengymnastik:	Henriette Weber
Öffentlichkeitsarbeit:	Hans Pfatrish
Gerätewart:	Franz Wirl

Sepp Manhart berichtet von 570 Mitgliedern und einem breitgefächerten Angebot auf das die Mitglieder zurückgreifen können.

Riesigen Zulauf hat die Damengymnastik zu vermelden. An den Übungen, die von Henriette Weber und Hildegard Albanese durchgeführt werden, nehmen durchschnittlich 25 Personen teil. Männer könnten übrigens auch mitmachen meinte Hildegard Albanese, unter lautem Gelächter der Anwesenden.

Mangels Nachwuchskicker konnte nur die C-Jugend für die Punktspielrunde angemeldet werden. Klagen über Nachwuchsmangel wie beim SVS hört man im ganzen Landkreis. Gab es früher eben nur „König Fußball“, so steht heute das große Angebot von Freizeitmöglichkeiten in Konkurrenz zu diesem.

Der Abstieg der ersten Mannschaft aus der B-Klasse nach nur einer Saison war wegen der großen Verletzungs- und Personalsorgen nicht zu verhindern. Auch der Trainerwechsel im Frühjahr, Hans Wagner für Hans Kappelsberger, brachte keine Wende.

Siegi Holzapfel, neue Trainer für die Saison 94/95, lief den Fußballern wegen mangelnder Trainingsbeteiligung bereits nach zwei Wochen wieder davon! Torwart Thomas Reich übernahm den Posten als Spielertrainer.

Hoch her ging´s am Wochenende vom 10. bis 12. Juni. Am Freitag wurde im Altwirt-Schupfen das Weinfest mit großer Pilsbar gefeiert. Tag´s darauf begann das traditionelle Fußballturnier der Ortsvereine um 11.30 Uhr mit folgenden Teilnehmern:

Schützen, Schnupfer, Trachtler, Burschen, Feuerwehr und Sportler.

Am Sonntag fand das letzte Punktspiel der Saison 93/94 statt mit anschließender Abschlussfeier für das ganze Dorf.

Vor allem bei den Kindern zeichnet sich ein richtiger Judoboom ab. Derzeit sind bei den Kleinen jedes Mal über 40 Kinder im Training!

Edelmetall in Hülle und Fülle konnten die Buben und Mädchen einsammeln.

Bis zur Deutschen Meisterschaft stieß Toni Lettner vor. Die Judo-Damen machten mit einen „Durchmarsch“ durch die Bayernliga von sich reden.

Zusammen mit Kämpferinnen aus Kolbermoor schafften sie den Aufstieg in die 2. Bundesliga.

Genauerer in der Judo Chronik.

- 1995 -

Die „SAU-AKTIE“ fand heuer am 21. Januar statt.

Vereinsmeister Riesentorlauf am 22. Januar am Reiserlift:

Jugend weibl.: Pöll Christine

Jugend männl.: Lettner Toni

Frauen: Wiedemann Daniela

Männer: Janel Peter

126 Teilnehmer!

Bernhard Kröll organisierte vom 13.-15. Januar einen Skiausflug ins Sarntal nach Südtirol. 30 Männer und Frauen nutzten dieses Wochenende nicht nur zum Skifahren, auch der Durst wurde täglich größer. Vor allem die jungen Damen hatten nach dem nachmittäglichen Einkehrschwung erhebliche Schwierigkeiten wieder in die Skibindung zu finden. Gern dabei geholfen hat da natürlich der Chronist.

Sepp Eggersberger belegte beim König-Ludwig- und dem Walchseelauf jeweils den 2. Platz.

Beim Dorfschießen wurde dieses Jahr nur der 5. Rang belegt. Mögliche Ursache für den hinteren Platz:

Unter den 10 gewerteten befand sich kein Schütze der in Sachsenkam wohnt.

Die Einheimischen treffen halt doch besser als die Auswärtigen!!

Neuer Trainer der Fußballer in der Saison 95/96 ist Michael Waidhauser aus Sachsenkam.

Die jährliche Jahreshauptversammlung am 18. Februar fand turnusgemäß im Gasthof Neuwirt statt. Hauptpunkt war natürlich die geplante Einweihungsfeier der neuen Turnhalle. Bürgermeister Max Gast sprach den Sportlern ein großes Lob aus: „Sie haben mit ihrem Einsatz die Gemeinde nicht im Stich gelassen!“

Am 21. Mai 1995 war es endlich soweit. Die neue Einfachturnhalle des SVS wurde mit kirchlichem und weltlichem Segen eingeweiht. Seit im Juni 1988 die ersten Entwürfe für einen südlichen Anbau – noch unter Ehrenvorstand Adi Förg – angefertigt wurden sind knapp 7 Jahre vergangen.

Die örtlichen Vereine waren unter den Klängen der Sachsenkamer Musikkapelle zum neuen Friedhof gezogen, um dort, unter freiem Himmel zusammen mit Dekan Josef Zimmermann einen Festgottesdienst zu feiern, der vom Männergesangsverein stilvoll mitgestaltet wurde. Der Dekan erbat den Segen Gottes für die Sportler und die Sporthalle und wünschte allen, die in dem Bauwerk ihren Sport ausüben, dass sie vor Unfällen verschont bleiben.

Bürgermeister Max Gast, der eingangs eine ganze Reihe von Ehrengästen, darunter Landrat Huber und viele Bürgermeisterkollegen begrüßt hatte, verheimlichte in seiner Rede nicht, dass die Gemeinde an die absolute Grenze ihrer finanziellen Leistungsfähigkeit gegangen sei.

Es hatte sich herauskristallisiert, dass auch der Schützenverein eine neue Bleibe suchte. Den Ausschlag für eine positive Entscheidung des Gemeinderates habe schließlich die Zusage des Sportvereins gegeben, sich an Baukosten mit 150.000 DM zu beteiligen und 250.000 DM an Eigenleistung zu erbringen. Diese Versprechen wurden eingehalten, lobte das Gemeindeoberhaupt und bedankte sich bei allen 182 freiwilligen Helfern Die knapp 10.000 Arbeitsstunden in das Bauwerk investiert haben. Dass die neue Sporthalle so günstig errichtet werden konnte sei auch der Verdienst von Planer Martin Englert der mit 1,88 Millionen DM Baukosten die bayernweit kostengünstigste Sporthalle errichtet habe.

Das Max Gast auch ein sportlicher Bürgermeister ist, bewies er nach seiner Ansprache als er einen Basketball unter dem Beifall der Gäste gekonnt in den Korb lupfte.

Das Programm wurde mit Judo-Vorführungen, Damen Fußball und Gymnastikvorführungen abgerundet.

Einige Überschriften aus den regionalen und überregionalen Zeitungen:

„Ein Volltreffer für die Vereine Sachsenkams“

„Stolz auf das Gemeinschaftswerk“

„Dörflicher Zusammenhalt ermöglicht die Finanzierung“

„Einweihung des Jahrhundertbauwerks Sporthalle“

- 1996 -

30 Jahre Sportverein Sachsenkam

„Das macht Euch so schnell keiner nach“, freute sich Bürgermeister Max Gast in der Jahreshauptversammlung und dankte allen Helfern, die beim Bau der Sporthalle Hand angelegt hatten, und vor allem der Führungsriege um Sepp Manhart. Dieser verwies auf die ca. 10.000 freiwilligen Arbeitsstunden die durch Mitglieder des SV Sachsenkam erbracht wurden.

600. Mitglied wird Adrian Babl aus Waakirchen!

Die Neuwahlen brachten folgende Ergebnisse:

Vorstand:	Sepp Manhart
2. Vorstand:	Franz Weber
Schriftführer:	Willi Herz
Kassier:	Michael Hagleitner
Fußball:	Bernhard Kröll
Fußballjugend:	Hans Messerer
Judo:	Christine Pöll
Ski:	Hans Söllner
Tischtennis:	nicht besetzt
Damengymnastik:	Hildegard Albanese
Öffentlichkeitsarbeit:	Emmi Baumgartner
Gerätewart:	Franz Wirl

Rückblickend glänzen konnte wiedereinmal die Judo Abteilung die mit dem 3. Platz von Toni Lettner bei der Deutschen Meisterschaft 1995 ihr herausragendes Ergebnis hatte. Am 11. Mai feiert diese Abteilung bereits ihr 20-jähriges Bestehen.

Zum 30-jährigen Jubiläum ließ sich der Sportverein ein vielfarbiges Programm einfallen.

Am Freitag den 12. Juli fand Abends das Weinfest mit den Original Isarwinklern statt. Samstag ab Mittags waren die verschiedenen Fußballmannschaften im Einsatz, wobei vor allem das Spiel der Damenmannschaft gegen den FC Bayern (0:7) ein Zuschauermagnet war. Beim Festabend blickten Schirmherr Max Gast und Vorstand Sepp Manhart auf die vergangenen 30 Jahre zurück und dankten den Mitgliedern vor allem für ihren Einsatz beim Sporthallenbau. Zur Unterhaltung spielte die Blaskapelle Sachsenkam. Nach dem Gottesdienst am Sonntag gab es einen gemütlichen Frühschoppen und ab 11 Uhr spielte die B-Jugend gegen die Mannschaft aus Brunthal. Deren Trainer kein geringerer als Ex-Weltmeister Paul Breitner ist. Mit Freundschaftsspielen der Schüler- und Damenmannschaften und einer Judovorführung ließ man dieses gelungene Festwochenende ausklingen. Festschrift in den Originalunterlagen.

Nach einem 2. Platz in der Meisterschaft schafften es die Fußballer trotz **dreier** Aufstiegsspiele nicht in die B-Klasse aufzusteigen.

- 1997 -

Die erfreuliche Entwicklung des Vereins bestimmte den Jahresrückblick von Sepp Manhart bei der Jahreshauptversammlung. 669 Mitglieder zählt der SVS derzeit. Lange wird es nicht mehr dauern ehe der Vorstand das 700. Mitglied begrüßen kann.

In der E- und F- Jugend der Fußballer könne man sich über ausbleibenden Nachwuchs nicht beklagen. In der A- und der B- Jugend kooperiere man erfolgreich mit Hartpenning.

Ein Wechsel in der Spartenleitung fand bei den Fußballern statt, wo Bernhard Kröll das Zepter an Stefan Bacher übergab.

In der Abteilung Tischtennis ging die Spartenleitung von Sigi Paul auf Peter Haberl über.

Die Damengymnastinnen forderten von der Vorstandschaft, ihre saisonbedingte Wanderschaft durch den Hallenbelegungsplan abzustellen. Manhart versprach Abhilfe.

Beim Dorfvereinschießen wird der SV diesmal nur siebter. Der Judy hat den Schnitt mit seinen 102 Ringen arg nach unten gedrückt.

Im zweiten Trainerjahr von Michael Waidhauser schafften die Fußballer des SVS wieder den Aufstieg in die B-Klasse.

- 1998 -

In der Hauptversammlung beim Neuwirt wurde folgendes Wahlergebnis erzielt:

Vorstand:	Sepp Manhart
2. Vorstand:	Franz Weber
Schriftführer:	Bernhard Herz
Kassier:	Michael Hagleitner
Fußball:	Stefan Bacher
Fußballjugend:	Hans Messerer
Judo:	Christine Pöll
Ski:	Hans Söllner
Tischtennis:	Peter Haberl
Damengymnastik:	Hildegard Albanese
Öffentlichkeitsarbeit:	Emmi Baumgartner
Beisitze:	Wolfgang Streit
Gerätewart:	Christian Oswald

Die über die Jahre hochgelobte Judo Abteilung musste sich in der Versammlung heftige Kritik vom ehemaligen Initiator dieser Sparte Christoph Lettner anhören: „Ich habe noch nirgendwo so eine schlechte Gürtelprüfung wie in Sachsenkam gesehen“, reklamierte er. „Wenn es beim nächsten Mal nicht besser wird, dann muss man abrechen.“

- 1999 -

Zehn Jahre lang war der Mitgliedsbeitrag beim SV konstant geblieben. Nun werden die Mitglieder stärker zur Kasse gebeten: Erwachsene müssen 48 statt 36 DM berappen, Jugendliche 36 statt 24 DM. Ehrenvorstand Adolf Förg:
„Wem der SV Sachsenkam das Geld nicht wert ist, der soll ruhig austreten. Um den ist's nicht schade.“

Geehrt für 25-jährige Treue zum SVS wurden:

Georg Kronwitter, Albert Gast jun., Uli Heckelsmüller, Karl Slawik, Bernhard Kröll, Hans Huß, Max Gast jun. und Georg Pfatrish.

Spielervater Josef Salfer sorgte für einige Diskussionen als er den Alkoholkonsum der A- und B-jugendlichen nach den Fußballspielen kritisierte.

Auch der Wechsel von Andi Herz, Stammtorwart der 1. Mannschaft, zum SV Bad Tölz sorgte für Missstimmung. Fußballabteilungsleiter Michael Waidhauser konnte die Zustimmung für diesen Wechsel durch den Vorstand nicht verstehen: „Der wechselt nach Tölz und wir stehen ohne Torwart da“.

Aber auch der Humor kam bei dieser Versammlung nicht zu kurz:

„Ein Lob an unseren Damen-Fußballtrainer Christian Oswald. Jeder, der eine Frau hat, hat's nicht leicht. Und er muß gleich mit elf auskommen“, scherzte Abteilungsleiter Michael Waidhauser.

Die Lenggrieser und die Holzkirchner – das sind jetzt praktisch unsere Feinde“, erklärte Judo-Spartenleiterin Christin Pöll. Die Judogemeinschaft Sachsenkam-Lenggries-Holzkirchen wurde getrennt, die drei Mannschaften kämpfen jetzt gegeneinander.

„Mit Siegen können wir nicht aufwarten“, gab Damengymnastik-Leiterin Henriette Weber zu, „aber jeder, der etwas für sich tut, ist ein Sieger.“ Und brachte damit zum Ausdruck um was es im Freizeitsport eigentlich gehen sollte.

- 2 0 0 0 -

Keine Unterlagen vorhanden.

- 2 0 0 1 -

Keine Unterlagen vorhanden.

- 2002 -

Die DM hat ausgedient, der EURO ist die neue Währung.

Die Sau-Aktie war heuer am 19. Januar im Anschluss an ein Schafkopf Rennen, dass in der kleinen Halle stattfand. Erster Preis war ein Spanferkel.

Ende Januar waren wieder 22 Skifahrer in Reinswald im Sarntal.

Der in etwas abgeandelter Form stattfindende „Sportlerball“ fand nur sehr geringen Zuspruch. Es stellt sich die Frage, weiterhin einen Faschingsball auf die Füße zu stellen. Dagegen war die „Teenie-Party“ für jugendliche ein voller Erfolg. Die Band „Vui Z'laud“, ebenfalls im Alter der Partygäste, zauberte innerhalb kurzer Zeit beste Faschingsstimmung in die Halle.

Am 22.02.02 eröffnete 1. Vorstand Christian Oswald die Hauptversammlung des SVS. Der Verein hat derzeit 754 Mitglieder.

Der 1. Vorstand gab in einer ausführlichen Stellungnahme seinen Entschluss bekannt, den Vorsitz des Sportvereins nicht mehr zu übernehmen.

In der von Hans Hu geleiteten, offenen Wahl wurden von den 69

wahlberechtigten Mitgliedern folgende Personen per Handzeichen gewählt.

Vorstand:	Oskar Wacker
2. Vorstand:	Michael Waidhauser
Schriftführer:	Heidi Lettner
Kassier:	Michael Hagleitner
Fußball:	Josef Mannhart
Fußballjugend:	Josef Eberl
Judo:	Christine Pöll
Ski:	Bernhard Kröll
Tischtennis:	Oskar Wacker
Damengymnastik:	Henny Weber
Öffentlichkeitsarbeit:	Emmi Baumgartner
Gerätewart:	Ruppert Gantner

36 Jahre nach dem Oskar Wacker sen. zum Gründungsvorstand des SVS gewählt wurde, wird nun dessen Sohn die Geschicke des Vereins lenken.

Um weiterhin in den Genuss von zu Fördermitteln zu kommen mussten die Mitgliedsbeiträge erhöhet werden.

Die neuen Beiträge lauten wie folgt:

Erwachsene	38 €	Ehe-/partner	30 €
Jugendliche –14 Jahre	5 €	Jugendliche 14-17 Jahre	30 €
Familienhochstbeitrag	75€		

Am 19.01.02 fand die alpine Clubmeisterschaft des SVS statt.

Vereinsmeister:

Frauen: Huß Marion

Männer: Janel Peter

101 Teilnehmer.

Bereits in der Winterpause macht sich die dünne Spielerdecke und die mangelnde Trainingsbeteiligung bei den Fußballern bemerkbar. Am Saisonende 2001/2002 wird in der A-Klasse 6 (frühere C-Klasse) der letzte Platz belegt. Traurig aber wahr: 3 Punkte mehr (also 1 Sieg) hätten gereicht um die Klasse zu halten.

Vereinsmeister Tischtennis wurden Christian Schulze und Claudia Böckler.

Zum 2. Sachsenkammer Dorflauf am 13.07. waren heuer 450 Anmeldungen eingegangen, doppelt so viele wie im letzten Jahr!

Strömender Regen und vor allem der heftige Wind, der aufkam, als die Damen- und Herrenklassen auf die Strecke gingen, machten den Dorflauf nicht gerade zu einem Vergnügen.

Erster der Herrenwertung wurde Dirk Schurig (WSV Bad Tölz), die Damenwertung gewann Barbara Häsch (SC Moosham).

Als Multitalent zeichnete sich wieder Joachim Heim aus: Als Cheforganisator (mit Martin Haberl), Moderator (Startansager, Siegerehrungen) und dritter der Herrenwertung (seine Klasse M40 gewann er überlegen) war sein Tag mehr als ausgefüllt. Das er am nächsten Tag noch ein Radrennen zu bestreiten hatte sei hier nur nebenbei erwähnt.

Für die Schulklasse mit den meisten Teilnehmern wurden 100 Euro ausgelobt. Die 4a der VS Reichersbeuern und die 6a der HS Lenggries konnten ihre Klassenkasse um diesen Betrag aufstocken. Beide Klassen hatten jeweils 21 Schüler am Start.

Der Abend des 14. Dezember war dieses Jahr für die Weihnachtsfeier des SV reserviert. Nach dem Besinnlichen Teil kam der Auftritt des Nikolaus, der vor allem die Schandtaten der jungen Mitglieder in humorvoller Weise anprangerte. Bei der anschließenden Tombola mit schönen Preisen zog zum wiederholtem Male der Herz Willi sen. den Hauptpreis. Ihm winkt ein Ballonrundflug.

Wie immer war die „Last Big Party“ die Abschlussveranstaltung des Jahres.

- 2003 -

Beim alljährlichen Skiausflug ins Sarntal gab es diesmal leider eine Verletzte. Karin Kröll brach sich einen Wirbel und musste im Murnauer Unfallkrankenhaus operiert werden. Im Laufe des Jahres wird sie aber wieder vollständig genesen.

Die „SAU-AKTIE“ fand heuer am 25. Januar statt. Zur Unterhaltung spielte das Sachsenkamer „Kleeblatt 1“ zünftig auf.

Der Faschingsball in der Sporthalle war mit sage und schreibe 5 Bar´s ausgestattet, jede unter einem anderem Motto. Auch die verschiedenen Einlagen waren sehenswert. Besonders Peter Janel alias Heino konnte sich seiner weiblichen Fans kaum erwähnen. Ein meterlanges Fan-Transparent das am nächsten Tag vor dem Haus des „Superstars“ zu sehen war kündigte von seinem großen Showtalent. Dieser Ball hätte auf jeden Fall mehr Besucher verdient gehabt.

Die Vereinsmeisterschaft im Riesentorlauf fand in diesem Jahr zum erstenmal in der Jachenau statt. Am Reiserlift sollte die Zeitnahme 500 €kosten, in der Jachenau nur 300€ Folgende Vereinsmeister wurden dabei ermittelt:

Frauen: Huss Marion

Männer: Janel Peter

94 Teilnehmer!

Die Langläufer absolvierten einen Rundkurs bei der Firma HAWE. Die Zuschauer konnten den größten Teil der Strecke vom Start/Ziel einsehen, was die Attraktivität dieses Wettbewerbes erheblich steigert. Vereinsmeister:

Mädel: Heim Thea

Frauen: Krätz Eva

Buam: Heim Charly

Männer: Pfatrish Peter

51 Teilnehmer.

Die jährliche Jahreshauptversammlung am 15. Februar fand turnusgemäß im Gasthof Altwirt statt. Nicht ganz überraschend legte zweiter Vorstand Michael Waidhauser sein Amt nieder. Vorstand Oskar Wacker deutete die Hintergründe dafür an: „Leider bekommt man Kritik oft nur über 50 Ecken zu hören, ins Gesicht sagt es dir keiner.“ Wacker kritisierte auch den mangelhaften Besuch der Mitglieder bei Vereinsfesten. Diese Feste sind aber für den Verein überlebenswichtig. Bei Absagen wegen zu geringem Interesse fehlt das Geld in der Kasse, darunter würde dann wiederum der Sportbetrieb im Verein leiden. Danach gaben die Spartenleiter ihre Berichte zum besten:

Nach dem Abstieg in der Saison 2001/2002 mußten die Fußballer den Abgang ihrer zwei besten Spieler hinnehmen. Sepp Eberl wechselte zum SV Wackersberg in die Bezirksliga und Flori Eberl ging zum TSV Hartpenning. Bis zur Winterpause musste die Mannschaft erkennen, dass es auch eine Klasse

tiefer hart zur Sache geht. Nach einer sehr guten Rückrunde wurde aber dann doch noch der 5. Platz in der Saison 2002/2003 erreicht.

Erwähnt wurden das gute Verhältnis der Reserve und der AH Mannschaften. „Das war nicht immer so“, sagte Spartenleiter Sepp Mannhart.

Positives kam von Jugendleiter Sepp Eberl. Insgesamt würden ca. 70 Kinder in 5 Schülermannschaften (F; E und C) gegen das runde Leder treten. Leider stehen für diese 5 Mannschaften derzeit nur 4 Trainer zur Verfügung (Andreas Haberl, Christian Oswald, Fritz Kropius und Xaver Kettelhut). Er richtete einen Appell an die Spielereltern ihre Kinder nicht nur „abzugeben“ sondern auch selbst beim Training mit zu helfen.

Einen tollen Tag erlebten die Kinder am Vatertag. Das von Andreas Haberl und seinen Helfern glänzend organisierte Pokal-Turnier für die F-Junioren fand bereits zum vierten mal statt.

An der wöchentlichen Damengymnastik (Henny Weber) und der Steperobik (Andrea Weber-Zimmerer) nehmen im Schnitt 12 Frauen teil.

Herausragender Erfolg eines Mitgliedes des SVS war wohl der Deutsche Vereinsmeistertitel im Judo von Toni Lettner mit dem TSV Abensberg.

In weiteren verschiedenen Turnieren konnte er sowohl den amtierenden Weltmeister, als auch den amtierenden Olympiasieger schlagen!

Weitere Erfolge sind in der Judo Chronik nachzulesen.

Über 50 Kinder nahmen an der Gürtelprüfung teil, alle bestanden.

Für 25-jährige Treue zum SVS wurden geehrt:

Elisabeth Schöffmann, Evi Hagleitner, Stefan Manhart, Günther Böhler, Ferdinand Kröll jun., Lothar Augustin, Roland Seligmann, Josef Loipolder, Johann Ganslmeier und Erich Krätz.

Bei der dritten Auflage des Sachsenkammer Dorflaufes am 12. Juli waren wieder über 300 Läufer am Start. Das, im Gegensatz zum letzten Jahr, sonnige Wetter trug ihren Teil dazu bei, dass die Ausgabe 2003 eine runde Sache wurde.

Die Herrenwertung gewann Norman Feiler vom TSV Wolfratshausen bei den Damen siegte Heidi Danner (SC Gaißach). Bester Sachsenkammer war Peter Pfatrish als achter der Gesamtwertung, Marion Huß vom SVS belegte den 3. Rang bei den Damen.

Die ausgezeichnete Organisation erfuhr wieder viel Lob seitens der Aktiven.

Viele Erfolge in der Laufszene konnte die Familie Heim feiern. Vater Joachim, ehemaliger Marathon Läufer in der Deutschen Mannschaft, Sohn Charlie und die beiden Töchter Thea und Pauline sind regional und überregional immer auf den vordersten Plätzen zu finden.

Am 15. Juni war Radio Bayern1 mit dem „Musikalischen Frühschoppen“ in der Sporthalle zu Gast. Der SVS übernahm dabei die Verköstigung der Zuhörer.

Das Weinfest am Sportheim fand am 22.08. bei gutem Besuch statt.
Wie immer richteten die Fußballer das Stallfest beim Weitzl am Kirtamontag aus.

Am 29.11. richtete die Sparte Judo ein Winterturnier für Kinder aus. Die große Anzahl der begeisterten Kinder aus Sachsenkam und den Nachbarvereinen zeigte wieder einmal den hohen Stellenwert dieser Sparte.

Bei der Weihnachtsfeier am 13.12. platzte der Altwirt-Saal aus allen Nähten. Der besinnliche Teil mit Darbietungen verschiedener Sachsenkamer Musikgruppen und den Chören litt dabei ein wenig unter der Unruhe im Saal. Mit einem kurzen Theaterstück stellten Fritz Kropius & Co. klar, wie der Besuch des Nikolauses in einer Familie nicht ablaufen sollte. Mahnende Worte fand Walter Jahnelt als Nikolaus an die Kriegstreiber in der Weltpolitik.

Da im letzten Jahr die Last Big Party leider nicht mehr den gewünschten Erfolg hatte und ein weiterer Rückgang der Besucher zu befürchten war, fand heuer keine Sylvesterparty in der Sporthalle statt.

- 2004 -

Der Faschingsball in der Sporthalle stand heuer unter dem Motto „Himmel und Hölle“. Höhepunkte waren der Auftritt der Benediktbeurer Jugendprinzengarde und die Einlage der Jugendtanzgruppe unter der Leitung von Hildegard Albanese. Trotz Musik „aus der Dose“ kam gute Stimmung auf.

Folgende Sieger gab es bei der diesjährigen Tischtennismeisterschaft des SVS:

Jugend: Max Fellner Damen: Claudia Böckler
Männer: Kristian Schulze Doppelmix: Böckler/Schulze

Der Saharasaand hatte einen ockerfarbenen Himmel über den Austragungsort des Riesentorlaufes in der Jachenau gezaubert. Trotz einer Rekordbeteiligung von 120 gestarteten Teilnehmern ging das Rennen ohne Probleme über die Bühne. Sogar eine eigene Snowboard Klasse wurde eingerichtet. Die Zeitschnellsten:

Frauen: Vroni Müller (Jahrgang 91!)
Männer: Peter Pfatrish
Snowboard: Leo Roith

Aufgrund des Tauwetters wurde die Langlaufmeisterschaft heuer an den Waldrand südlich der B13 verlegt. Zur Freude der Läufer und der Zuschauer wurden die Sieger in den einzelnen Klassen im Massenstart ermittelt.

Mädel: Thea Heim Frauen: Marion Huß
Buam: Charly Heim Männer: Peter Pfatrish
36 Teilnehmer.

Beide Rennen wurden vom neuen Spartenleiter Ski Peter Jahnel und seinen Helfern hervorragend Organisiert.

Als neuer 2. Vorstand wurde in der diesjährigen Hauptversammlung Fritz Kropius ins Amt gewählt.

Für ihr langjähriges Engagement beim SVS wurden wieder einige Mitglieder ausgezeichnet. Ex-Ski-Abteilungsleiter Bernhard Kröll und die ehemalige Pressebeauftragte Emmi Baumgartner bekamen ein Präsent für ihren langjährigen Einsatz. Kröll wurde zudem die Silberne Ehrennadel des Bayerischen Landessportverbands überreicht, während sich Fußball-Abteilungsleiter Sepp Mannhart sogar über die Silberne Ehrennadel mit Gold freuen durfte.

Würdigungen für 25-jährige Mitgliedschaft im Verein gingen an:

Hedi Lettner, Helga Förg, Regina Glas, Hans Haberl, Horst Klimt, Isolde Motzet, Josef Reiter, Georg Reiter, Bernhard Waidhauser und Hans Waldhauser jun.

Erstmals seit 14 Jahren hat der SVS wieder eine eigene A-Jugend. Mit Ausnahme der B-Junioren sind jetzt alle Altersklassen besetzt, berichtete Sepp Eberl in seiner Funktion als Jugend-Abteilungsleiter Fußball.

Nicht so rosig sieht es jedoch nach wie vor im Erwachsenenbereich aus, wie Abteilungsleiter Judy Mannhart einräumen musste. Die erste Mannschaft dümpelt im Mittelfeld der B-Klasse und die Reserve besteht nur noch, weil die alten Herren so aktiv sind. Vor allem wird der Teamgeist vermisst. Ein wahrer Traumjob sei zudem der des Platzkassiers. Die Ausreden, warum man nicht zahlen müsse, seien mannigfaltig.

Die Hoffnungen im Fußballbereich liegen nun auf den A-Junioren und deren Trainer James Bacher. Sie sollen den Unterbau für eine wiedererstarke Herrenmannschaft bilden.

Nach einer Leistungssteigerung in der zweiten Saisonhälfte belegt die erste Mannschaft des SVS den 4. Rang in der B-Klasse 4.

Beim Starkbierfest am Reutberg wird vom Sportverein wieder die Kaffee-Bar und der Souvenirverkauf im Festzelt übernommen.

Auch zur Fußball EM in Portugal wurde wieder ein EM-Studio in der kleinen Sporthalle eingerichtet. Auf einer Großleinwand mit hervorragender Bildqualität konnten die Spiele vom 12. Juni bis 4. Juli verfolgt werden. Für das leibliche Wohl war wie immer bestens gesorgt.

Die vierte Auflage des Sachsenkammer Dorflaues am 26. Juni mit über 340 Teilnehmern gewann in diesem Jahr Mitorganisator Joachim Heim vom SVS. Bei den Damen siegte Barbara Häscher vom SC Moosham.

Beste Dame vom SVS Sachsenkam war wiederum Marion Huß als Siegerin in ihrer Altersklasse und viertplatzierte der Gesamtwertung.

Es sei die fast familiäre Atmosphäre die den Sachsenkammer Dorflauf so beliebt mache, wie einige Athleten bestätigten. Vor allem der Zuschauerzuspruch entlang der gesamten Strecke sei sehr motivierend.

Sehr zufrieden mit dem Verlauf des traditionellen Vatertagturniers der F1- und F2 Junioren war Cheforganisator Andreas Haberl. Die Minikicker des SVS belegten bei strahlendem Sonnenschein einen dritten (F2) und einen zweiten (F1) Platz.

Auf Wunsch vieler junger Damen wurde wieder eine Damen Fußballmannschaft ins Leben gerufen. Trainiert werden die hochmotivierten Mädels von Michael Waidhauser und Rupert Gantner.

Am 13.11. wurde heuer zum ersten mal ein Flohmarkt in der großen Halle veranstaltet.

Zur Aufbesserung des Vereinsbudgets wurden auch wieder Adventskränze gebunden und verkauft.

Der Heilpraktiker Gunther Wolfgang Schneider hielt am 01.12. einen Vortrag zum Thema „Biotop Mensch“ in der kleinen Turnhalle.

Sehr zur Freude der Sachsenkamer Jugend wurde am 31.12. wieder eine „Last Big Party“ veranstaltet. Der Besucherandrang hielt sich in Grenzen, die Stimmung war aber bestens. Auch ein Heimfahrsservice wurde bereitgestellt.

- 2 0 0 5 -

Am 22.01.05 richtete der Sportverein zusammen mit dem Schafkopfverein das jährliche Schafkopfturnier in der kleinen Halle aus. Im Anschluss daran fand das Kesselfleischessen statt.

Der Gaudilauf fand diesmal am 29.01.05 statt. 17 Dreierteams kämpften an verschiedenen Stationen um die schnellste Zeit und die meisten Punkte. Einige Stationen: Witz erzählen, Gummistiefel Zielwerfen, Hulahupp, usw. Der Besuch des Faschingsballs am Abend war dann aber mehr als kläglich. Am darauffolgenden Tag wurde zusammen mit der Arbeiterwohlfahrt der Kinderfasching durchgeführt.

Beim diesjährigen Riesentorlauf der am 12. Februar wieder in der Jachenau stattfand konnten folgende Sieger aus 82 Teilnehmern ermittelt werden.

Schüler weiblich:	Müller Vroni	(Tagesbestzeit weiblich)
Schüler männlich:	Braun Daniel	
Jugend weiblich:	Pfatrish Verena	
Jugend männlich:	Maurus Florian	
Damen:	Huß Marion	
Herren:	Pfatrish Jonny	(Tagesbestzeit männlich)
Snowboard Damen:	Dreser Marina	
Snowboard Herren:	Roith Leo	

Am Langlaufrennen auf dem Rundkurs bei der Firma Slawik nahmen am 6. März 28 Sportler bei besten Schneebedingungen und herrlichem Wetter teil. Die Sieger:

Schülermeisterin:	Haberl Andrea
Schülermeister:	Seligmann Benjamin
Clubmeisterin:	Waidhauser Daniela
Clubmeister:	Pfatrish Peter.

Am Samstag, 05.03.05 fand die Jahreshauptversammlung des SVS im Gasthof Altwirt statt.

Vorstand Oskar Wacker bedankte sich bei allen Helfern für das abgelaufene Vereinsjahr. Zum Dank gab es ein gemeinsames Essen auf der Moar-Alm.

Der Mitgliederstand beträgt 696 Personen.

Der von Kassier Michael Hagleitner vorgetragene Kassenbericht konnte folgendes Ergebnis vorweisen:

Kassenbestand zum 31.12.03: 37723,12 €

Kassenbestand zum 31.12.04: 29470,52 €

Hervorzuheben sind die Spenden der Firma HAWE von über 3000,-€ sowie die Bezahlung der Trainingsanzüge der gesamten Nachwuchskicker ebenfalls von der Firma HAWE sowie der Firma Kopiergeräte Peter Pummer.

Kassier Michael Hagleitner wurde fälschlicherweise für 25 Jahre im Amt geehrt, doch auch mit inzwischen 20 Jahren als Kassier des Sportvereins haben er und seine Familie den Gutschein für einen Wochenendurlaub mehr als verdient.

Im Anschluss an die Ehrung der langjährigen Mitglieder kamen die einzelnen Spartenleiter mit ihren Berichten zu Wort.

Peter Jahnel von der Sparte Ski berichtete über den Ausflug ins Sarntal und die Erfolge der Mitglieder. Peter Pfatrish wurde beim König-Ludwig Volkslauf über 50 km im Skating Stil erster in seiner Altersklasse!

Da der Skating Stil auch in Sachsenkam immer mehr Anhänger findet wird an der Walleiten jetzt auch regelmäßig eine Spur für diesen Laufstil angelegt. Es wurde ein Strahler am Haus der Firma Feiertag angebracht, damit kann jetzt sogar abends gelaufen werden.

Er bedankte sich bei Franz Weber und Sebastian Demmel für die Pflege der Loipen rund um Sachsenkam.

Für die Sparte Tischtennis berichtete Elke Haberl von der Tischtennis-Show der beiden tschechischen Weltklasse-Könner Milan Orlowski und Jindrich Pansky die einige Stunden vor dieser Versammlung über die Bühne ging.

Mit Bratpfanne, Halbschuh, und Fleischklopper rückten die beiden ehemaligen Weltmeister der Kugel zu Leibe. Spielten im Sitzen, Liegen und Laufen und brachten die ca. 100 Zuschauer zum staunen und lachen. Franz Demmel und Peter Haberl durften sich mit den beiden sympathischen Sportlern im Einzel messen, zogen dabei aber deutlich den kürzeren.

Judy Manhart, Spartenleiter Fußball musste den Rücktritt von Robert Wolfert, Trainer der 1. Mannschaft hinnehmen. Wolfert sah in der Winterpause keine Aussicht auf Besserung der mangelnden Trainingsbeteiligung und des daraus resultierenden Mittelfeldplatzes in der B-Klasse.

Mit Michael Waidhauser als Coach wurde zum Saisonende 04/05 der Abstieg aus der B-Klasse nur mit knapper Not verhindert. Wie verwandelt startet die erste Mannschaft dann in die Saison 05/06. In der Winterpause ist man klarer Tabellenführer mit nur einer Niederlage!

In der A-Jugend gibt es einige Probleme, so Jugendleiter Sepp Eberl.

Die Interessen einiger Spieler seien sehr gespalten und so mussten bereits 3 Spiele wegen Spielermangel abgesagt werden.

In der neuen Saison 05/06 stellen sich Michael Krakowiak und Reini Püttner als Trainer der A-Jugend zur Verfügung. Trotz vieler junger Jahrgänge sind die Spieler mit Eifer dabei, erste Erfolge sind bis zur Winterpause zu verbuchen. Erfreulich ist die große Begeisterung in den einzelnen Schülermannschaften. Andrea Haberl ist regelmäßig beim DFB-Stützpunkttraining in Miesbach.

Von einer jährlich sinkende Teilnehmerzahl wusste Henny Weber, Sparte Damengymnastik, zu berichten. Mit Andrea Weber steht eine ausgebildete Trainerin zur Verfügung, die Teilnehmerinnen könnten davon doch nur profitieren so Henny Weber.

Die neu zu gründende Abteilung Leichtathletik wird derzeit von Mike Hagleitner kommissarisch betreut. Er berichtete von zahlreichen Erfolgen vor allem vom Nachwuchs der Familien Heim, Urek und Haberl. Aber auch der

erste Platz von Peter Pfatrish in seiner Altersklasse beim harten Sixtus Alpentriathlon in Schliersee sei hervorzuheben.

Da sich die Einweihung der neuen Sporthalle heuer zum zehnten mal jährte wurde vom 10. bis 12. Juni ein Festwochenende veranstaltet.

Den Auftakt am Freitagabend bildete das Konzert des Männerchores Sachsenkam. Unter Mitwirkung des Frauenchores und einer Bläsergruppe der Sachsenkamer Musikkapelle wurde so auch der kulturelle Stellenwert der Halle gewürdigt.

Sportlicher Höhepunkt am Samstag war das Fußballspiel der Sachsenkamer Alten Herren gegen eine Auswahl des TSV 1860 (Ehrenliga). Endergebnis 6:0 für die alten sechziger.

Im Anschluß daran spielte die ehemalige Damenmannschaft gegen die aktuelle. Wie zu erwarten gewannen die „ehemaligen“ um Daniela Waidhauser.

Nach der Festmesse am Sonntag gab es einen Frühschoppen und im Laufe des Tages Vorführungen der einzelnen Sparten und der Plattlergruppe.

Judokämpfer des Bundesligisten TSV Abensberg gaben danach eine kleine Probe ihres Könnens.

Zum größten Ereignis im Vereinsjahr hat sich in den letzten Jahren der Sachsenkamer Dorflauf gemausert. Unter der bewährten Leitung von Joachim und Angelika Heim, Martin Haberl, Mike Hagleitner und ihrem Helferteam wurden in diesem Jahr sage und schreibe 515 Läufer und Läuferinnen auf die bewährte Dorfstrecke geschickt. Von allen Seiten wurde den Organisatoren wieder uneingeschränktes Lob gezollt. Gewonnen haben heuer Philipp Kehl aus Germering und Barbara Häscher vom SC Moosham. Beste Starterin des SVS war wieder Marion Huss die ihre Altersklasse souverän gewann. Bei den Männern lief in diesem Jahr Mike Hagleitner die beste Zeit eines SVS'lers.

Beim „Huaba“ in der Wallbergstraße fand am 17. Oktober wieder die Kirta-Feier statt. Wie immer geht diese Veranstaltung erst am Dienstag in der Früh zu Ende.

Zum ersten mal fand die Weihnachtsfeier des SVS nicht im Altwirt-Saal sondern in der großen Turnhalle statt. Die Lokalität wurde von den Besuchern sehr gut angenommen. Der besinnliche Teil ging bei der großen Anzahl von Erwachsenen und Kindern leider etwas unter. Wie immer waren bei der Tombola schöne Preise zu gewinnen, die von örtlichen Betrieben und Geschäften gesponsert wurden.

Die „Last Big Party“ war auch 2005 die letzte und natürlich 2006 die erste Veranstaltung des Sachsenkamer Sportvereins.

- 2006 -

Wie eh und je beginnt auch dieses Jahr mit dem Schafkopfturnier und anschließendem Kesselfleischessen in der kleinen Turnhalle. Der Besucherandrang hielt sich in Grenzen, aber auf die Stammgäste war auch diesmal wieder verlass.

Über 60 Sachsenkamer waren beim Skiausflug im Sarntal. Unser Vorstand Oskar Wacker wird mit seiner Vermutung „beim Skiausflug sind bestimmt mehr Mitglieder als in der Jahreshauptversammlung“ recht behalten.

Bei der Siegerehrung für den Riesentorlauf konnte Abteilungsleiter Peter Jahnel von 103 gewerteten Teilnehmern berichten, die in der Jachenau an den Start gingen. Die Sieger:

Schüler weiblich:	Liebhart Antonia
Schüler männlich:	Braun Daniel
Jugend weiblich:	Müller Veronika (Tagesbestzeit weiblich)
Jugend männlich:	Maurus Florian
Damen:	Waidhauser Daniela
Herren:	Pfatrish Peter (Tagesbestzeit männlich)
Snowboard Damen:	Dreser Marina
Snowboard Herren:	Danner Franz

Turnusmäßig fand die Jahreshauptversammlung am 10.02.06 im Gasthof Neuwirt statt. Oskar Wacker bedankte sich bei den vielen Helfern („immer die gleichen“) die den SVS mit seinen nun 727 Mitgliedern am laufen halten. Der von Kassier Michael Hagleitner vorgetragene Kassenbericht konnte folgendes Ergebnis vorweisen:

Kassenbestand zum 31.12.04: 29470,52 €

Kassenbestand zum 31.12.05: 18872,99 €

Allerdings wurde eine Rücklage gebildet, die für etwaige Zahlungen des SVS an die Gemeinde Sachsenkam zur Begleichung der laufenden Kosten für die Turnhalle bestimmt sind.

Bürgermeister Max Gast leitete die anstehenden Neuwahlen. Sie konnten offen mit Handzeichen abgehalten werden.

1. Vorstand:	Oskar Wacker
2. Vorstand:	Fritz Kropius
Schriftführer:	Andreas Gams (neu für Heidi Lettner)
Kassier:	Michael Hagleitner
Fußball:	Max Paul (neu für Josef Mannhart)
Fußballjugend:	Josef Eberl
Judo:	Andreas Lettner
Ski:	Peter Jahnel
Tischtennis:	Martin Haberl (neu für Elke Haberl)

Damengymnastik: Henny Weber
Öffentlichkeitsarbeit: Reini und Melanie Püttner
Gerätewart: Ruppert Gantner

Alle zur Wahl stehenden Personen wurden einstimmig gewählt. Für die ausscheidenden Vorstandsmitglieder wurden bereits im Vorfeld der Wahlen neue Kandidaten gesucht und gefunden.

Im Anschluss an die Ehrung der langjährigen Mitglieder kamen die einzelnen Spartenleiter mit ihren Berichten zu Wort.

Peter Jahnel, Chef der Sparte Ski bedankte sich bei Franz Weber und Sebastian Demmel für die Pflege der Loipen rund um Sachsenkam. Er berichtete auch von der Aufstellung einer Kasse an der Loipe, für die freiwillige Entrichtung einer Loipengebühr. „Der ein oder andere Euro sei darin schon zu finden gewesen“, so Peter Jahnel.

Für die Sparte Tischtennis berichtete Elke Haberl von sehr wenig Resonanz beim wöchentlichen Training. Sie muss aus gesundheitlichen und familiären Gründen ihren Job abgeben und wünscht ihrem Nachfolger Martin Haberl viel Glück und etwas mehr Teilnehmer beim Tischtennis.

Judy Manhart, Spartenleiter Fußball wusste von einer erstaunlichen Wandlung der ersten Mannschaft zu berichten. Konnte man den sicheren Abstieg in der Saison 04/05 nur durch einen knappen Sieg im letzten Spiel vermeiden (Judy: „Torschütze war natürlich ein Piesenkamer“) liegt man in der Winterpause mit nur einer Niederlage auf Platz eins. Und das mit der gleichen Mannschaft. Er bedankte sich bei Trainer Michael Waidhauser der mit seiner „sehr einfühlsamen Art, ...“ den Spielern wohl den richtigen Tritt in den Hintern verpasst hat.

Musste Jugendleiter Sepp Eberl im letzten Jahr noch von Motivationsproblemen der A-Jugendlichen berichten, so wurde die Mannschaft in diesem Jahr sehr gelobt. Unter ihrem Trainer Michael Krakowiak sei die Trainingsbeteiligung auf Durchschnittlich 15 Spieler gestiegen. Freiwillig hat die Mannschaft um einen möglichst frühen Trainingsbeginn im Frühjahr gebeten um ihre Defizite auszubügeln.

Eigentlich wollte Henny Weber ihr Amt als Chefin der Damengymnastik abgeben, konnte aber noch einmal umgestimmt werden.

In der Versammlung einigte man sich darauf die Abteilung Leichtathletik weiterhin kommissarisch von Mike Hagleitner betreuen zu lassen. Es läuft auch ohne offiziellen Titel sehr gut, so die einstimmige Meinung der Mitglieder. Hagleitner lobte vor allem die Damen um Helga Urek, Emmi Baumgartner und Rosi Haberl, die sich immer kurzfristig zusammenschließen und mit ihren Kindern die gesamten Laufveranstaltungen im Oberland aufmischen.

Wieder sehr lang war die Liste der Judo Erfolge. Da der SVS eine eigene Männermannschaft stellen kann, konnten auch junge, weniger versierte Kämpfer bei Turnieren Erfahrungen sammeln.

Toni Lettner, Aushängeschild der Judoabteilung, wird im Hinblick auf die Olympischen Spiele 2009 die Lettische Staatsbürgerschaft annehmen. Sollte ihm die Qualifikation gelingen will der SVS mit einem Fanclub ausrücken.

Endlich schaffte die erste Mannschaft den Aufstieg in die A-Klasse. Nachdem man in der Vorrunde die ersten 10 Spiele siegreich gestalten konnte ging in der Rückrunde die Luft ein wenig aus. Aber auch als zweiter, hinter Arget, wurde der verdiente Aufstieg feuchtfröhlich gefeiert. Die Saison 05/06 wurde mit 54 Punkten (9 Punkte vor dem dritten) und 74:27 Toren abgeschlossen.

Dass es auch im Jugendbereich beim SVS wieder aufwärts geht zeigt der erste Platz der C-Jugend in ihrer Gruppe. Mit ihren Trainern Sepp Riesch und Xaver Kettelhut wurde die Meisterschaft ausgiebig gefeiert. Stolz trugen die „jungen Männer“ ihr T-Shirt mit dem Aufdruck „C-Jugend Meister, ich war dabei“.

Nachdem der stabile Ballfangzaun auf der Sportheimseite seit einigen Jahren gute Dienste tut gibt es jetzt auch auf der Westseite diese Ausführung. Ebenfalls konnte mit Hilfe von Sponsoren und freiwilligen Helfern eine Flutlicht- und eine Lautsprecheranlage errichtet werden.

Zur Fußball Weltmeisterschaft im eigenen Land wurde auch diesmal wieder ein WM-Studio in der kleinen Halle eingerichtet. Mit dem großen Erfolg der deutschen Mannschaft (Platz 3) und der damit einhergehenden Euphorie hatte im Vorfeld wohl niemand so richtig gerechnet. Auch in unserem WM-Studio wirkte sich die tolle Stimmung aus. Mit den Einnahmen des gut besuchten Studios konnte ein Teil der neuen Flutlicht- und Lautsprecheranlage am Sportplatz bezahlt werden.

Am 8. Juli fand bereits zum sechsten Mal der Sachsenkammer Dorflauf statt. Mit der neuen Rekordbeteiligung von 600! Startern stößt man langsam aber sicher an die Grenzen des machbaren. Bei guten Bedingungen fanden die Beteiligten wie immer lobende Worte über die hervorragende Organisation und die tolle Stimmung auf der Rundstrecke in Sachsenkam. Beste Teilnehmer vom SVS waren auch heuer Marion Huß (Siegerin W30) und Peter Pfatrish (7. W40).

Höhepunkt im Jahr 2006 waren natürlich die Festlichkeiten zum 40-jährigen Bestehen des SV Sachsenkam. Bereits am Freitag 14.07. fand abends ein Spiel der alten Herren gegen den FC Schmiere statt (hoch verloren). Anschließend gab es beim Weinfest am Sportheim ein gemütliches Beisammensein. Bei angenehmen Temperaturen konnten die ausdauernden bis in die frühen Morgenstunden ihren Hunger und Durst bei Südtiroler Weinen, sowie Käse- und Speckplatten stillen.

Der Samstag galt den Fußballern, die einige Freundschaftsspiele bestritten. Beim Festabend, der wegen der warmen Temperaturen vor dem Sportheim begangen werden konnte, wurden die Gründungsmitglieder für 40-jährige Treue zum Verein geehrt. In seiner Ansprache dankte Vorstand Oskar Wacker auch den freiwilligen Helfern, durch deren Einsatz es erst möglich sei, den Sportbetrieb im jetzigen Umfang am Laufen zu halten. Allen voran „Mister SV Sachsenkam“ Sepp Mannhart, der, so Bürgermeister Max Gast, „unersetzlich für den Verein ist“. „Ich bin überzeugt, dass es nicht so gut laufen würde, wenn er nicht da wäre“, lobte ihn Gast. Dieser Ansicht waren offensichtlich auch die Mitglieder der Vorstandschaft, die den „Judy“ zum Ehrenmitglied ernannten. Auch eine (trinkfeste) Abordnung des Sportvereins aus St. Michael/Kärnten war zu unserem Vereinsjubiläum gekommen.

Den krönenden Abschluss bildete am Sonntag der von Pfarrer Jiri Tesar auf dem Sportplatz zelebrierte Festgottesdienst, der von der Blaskapelle mitgestaltet wurde. Sie führte auch den Festzug an, der von den örtlichen Vereinen und unseren Gästen aus St. Michael begleitet wurde.

Der Kirtamontag, wie immer ausgerichtet von den Fußballern im Huberhof, leidet ein wenig unter dem Termin. Fast alle müssen halt am Dienstag wieder in die Arbeit, und dass in früherer Zeit ein „gscheider Kirta“ bis zum Dienstag oder sogar Mittwoch dauerte ist heute einfach nicht mehr vorstellbar (leider).

Der Verkauf der selbstgebundenen Adventskränze beim Hobbymarkt im Schulhaus bringt wie jedes Jahr einige Euros in die Vereinskasse.

Am 09.12. findet bei sehr guter Beteiligung das Nikolausturnier für Kinder der Judokas in der Sporthalle statt. Bürgermeister Gast dankt in einer kurzen Ansprache den Helfern die dieses Turnier möglich machen.

Die Weihnachtsfeier am 16.12. in der Sporthalle ist außerordentlich gut besucht. An die 200 Mitglieder lauschen dem besinnlichen Teil mit Hans und Andi Söllner, Frauen- und Männerchor, Trompetenbläser sowie einem kurzen Adventsspiel der Fußballkinder. Auch in diesem Jahr liest der Nikolaus dem einen oder anderen die Leviten und 300 schöne Preise die bei der Tombola zu gewinnen sind tun ihr übriges zu diesem gelungenen Abend.

- 2007 -

In diesem schneelosen Winter sind viele Sachsenkamer vermutlich nur einmal auf ihren zwei Brettern gestanden, beim Skiausflug ins Sarntal. Sowohl der Riesentorlauf, als auch das Langlaufrennen mussten wegen Schneemangel abgesagt werden.

Der Sportlerball am 09.02. litt, wie auch in den vorangegangenen Jahren, unter dem mauen Besuch. Trotz schöner Dekoration sowie Essen und Trinken mochte keine rechte Faschingsstimmung aufkommen. Vielleicht sollte doch wieder auf eine Live-Band gesetzt werden, die den Leuten ein wenig „einheizt“.

Die mäßig besuchte Jahreshauptversammlung am 03.03.07 im Gasthof Altwirt wurde in Vertretung des erkrankten Oskar Wacker von Fritz Kropius geleitet. Im Rückblick auf das vergangene Jahr lobte er vor allem den tollen Besuch des Weinfestes zum 40-jährigen Jubiläum des Sportvereins.

Beim anschließenden Kassenbericht von Mike Hagleitner mahnte dieser zu mehr Sparsamkeit, nachdem die Hallenmiete und die neue Flutlichtanlage ein Loch in die Kasse gerissen haben.

Während Andrea Weber-Zimmermann (Damengymnastik), Peter Jahnel (Skigymnastik) und Martin Haberl (Tischtennis) über den mangelhaften Besuch der Trainingseinheiten klagten, konnte Jugendleiter Fußball Sepp Eberl über eine seit Jahren Ansteigende Anzahl von Jugendfußballern berichten. Auch Leistungsmäßig geht es aufwärts, die C-Jugend konnte in der Saison 05/06 gar den Meistertitel feiern.

Ebenfalls erfreut zeigte sich Judoabteilungsleiter Andreas Lettner über die Erfolge der Judokas, die bei Bayerischen und sogar Süddeutschen Meisterschaften Erfolge verbuchen konnten (eigen Chronik Judo).

Nach den Berichten der Spartenleiter wurden 5 Mitglieder für 25 jährige treue zum Verein ausgezeichnet:

Monika Paul, Gerald Beitler, Andreas Bacher, Josef März und Maierhofer Rosa. Anschließend richtete Bürgermeister Max Gast lobende Worte an die Mitglieder, vor allem die Vielfalt des Vereinslebens wurde von Ihm hervorgehoben.

Beim Punkt Wünsche und Anträge mahnte Peter Jahnel die Autofahrer sie sollten doch bitte die vorgeschriebene Geschwindigkeitsbegrenzung von 30km/h auf der Straße zum Sportheim einhalten.

Bis zum letzten Spieltag der Saison 06/07 in der A-Klasse 4 musste die erste Mannschaft des SVS um den Klassenerhalt zittern. Da man selbst Spielfrei hatte war man auf die Mannschaft aus Deisenhofen angewiesen, die den Abstiegs Konkurrenten aus Baiernrain schlagen musste. Der FC Deisenhofen gewann überlegen mit 5:1 und verhalf unserer Mannschaft zum Klassenerhalt. Mit 21 Punkten und einem Torverhältnis von 39:66 wurde die Saison auf dem

elften Rang beendet.

Die Reserve belegte mit 33 Punkten und 47:62 Toren den 6. Platz in der C-Klasse 4.

Nach mehreren Jahren Pause fand heuer wieder ein Kleinfeldturnier statt. Bei 6 Feldspielern plus Tormann durften sich die Mannschaften selbst zusammenstellen bzw. eine Firma/Verein schickte eine Mannschaft ins Rennen. Nach hart umkämpften Spielen und einer kurzen Regenunterbrechung stand folgendes Ergebnis fest:

1. Platz Trainer SVS
2. Platz Schreinerei Hollerauer und März
3. Platz Alte Herren

Am 07.07.07 fand der 7. Sachsenkamer Dorflauf im Rahmen der Laufserie „Oberland Challenge“ statt. Mit 573 Zielankünften wurde auch heuer wieder ein neuer Teilnehmerrekord verzeichnet. Beste Sachsenkamer waren (wie fast immer) Marion Huß und Peter Pfatrisch. Wobei letzterer langsam aber sicher Konkurrenz durch Stefan Oetl bekommt, der nur etwas über eine Minute länger brauchte als der Peter.

Der traditionelle Kirtamontag fand heuer im kleinen Sportheim statt. Wegen der vielen Arbeit bei Auf- und Abbau wurde in diesem Jahr auf die Austragung im Stall vom Huber-Hof verzichtet. Die Blasmusik spielte in kleiner Besetzung und die Anwesenden ließen es sich schmecken.

Wie immer mit musikalischer Umrahmung fand die Weihnachtsfeier wieder in der Sporthalle statt. Nach dem besinnlichen Teil kam der Nikolaus und danach gab es schöne Preise bei der Tombola.

Seit einigen Jahren tun sich am Sylvestertag einige Läufer zusammen und Starten zum „Sachsenkamer Sylvesterlauf“. Start ist beim Neuwirt, dann geht's gegen den Uhrzeiger um den Kirchsee zur Kogler Lack und von dort dann über Kirchseemoor zurück zum Neuwirt. Beim anschließenden geselligen Beisammensein wird sich dann schon für die abendlichen Feierlichkeiten „warmgemacht“.

- 2008 -

Bis Weihnachten 07 war es eigentlich ein guter Winter für die Langläufer und Skifahrer vom SVS. Auch ein Wachslehrgang den Peter Janel organisierte klappte noch. Als es aber an die Durchführung der Rennen ging fehlte die weiße Unterlage sogar in der hintersten Jachenau. Nach 2007 mussten auch in diesem Jahr sowohl das Langlaufrennen als auch der Riesentorlauf abgesagt werden. Der Kunstsnee beim Skiausflug ins Sarntal entschädigte für einen sehr durchwachsenen Winter.

Der Sportlerball wurde, wegen mangelnder Beteiligung der Bevölkerung in den vergangenen Jahren, dieses Jahr nicht abgehalten. Die Sparte Ski veranstaltete einen Gaudilauf am Sportheim der gut angenommen wurde.

61 Mitglieder kamen zur diesjährigen Jahreshauptversammlung in den Gasthof Neuwirt.

Vorstand Oskar Wacker lobte die gute Mitarbeit im letzten Jahr. Der Zusammenhalt sei wieder besser geworden, nicht zuletzt sei das an den vielen freiwilligen Helfern bei den verschiedenen Aktivitäten zu beobachten. Er ging aber auch auf den zumeist kläglichen Besuch, vor allem der einheimischen Bevölkerung, bei den Veranstaltungen ein. „Die geopfert Freizeit und der Arbeitseinsatz der Helfer werden nicht belohnt“. Und der Vereinskasse würde ein „warmer Regen“ durch eine gut Besuchte Veranstaltung natürlich auch gut tun.

Das Stichwort übernahm Mike Hagleitner für seinen Kassenbericht. Im Jahr 2007 hielten sich Ausgaben und Einnahmen in etwa die Waage.

Der Kassenstand:

01.01.07	19467,78
31.12.08	19485,08

Die Kassenprüfer Martin Lachner und Xaver Seidl bestätigten die Zahlen vom Mike. Nachdem Martin Lachner sein Amt abgibt wird die nächste Kasse von Xaver Seidl und Stefan Pfatrish geprüft.

Der Vorschlag von Oskar Wacker und Fritz Kropius die jeweiligen Spartenleiter von den Mitgliedern der Sparte selbst wählen zu lassen fand bei einer Abstimmung keine Mehrheit.

Max Gast leitete, zum letzten mal als Bürgermeister, die anstehenden Neuwahlen. Folgende Posten wurden offen und per Handzeichen besetzt:

1. Vorstand:	Oskar Wacker
2. Vorstand:	Fritz Kropius
Schriftführer:	Andreas Gams
Kassier:	Michael Hagleitner
Fußball:	Max Paul
Fußballjugend:	Josef Eberl
Judo:	Andreas Lettner
Ski:	Peter Jahnel
Tischtennis:	Martin Haberl
Damengymnastik:	Henny Weber

Henny Weber von der Damengymnastik beklagte sich über die zum teil sehr dreckig hinterlassene kleine Halle nach so mancher Zusammenkunft der Männer. „Wer den Dreck macht soll ihn auch wieder aufräumen!“ Wenn es organisatorisch irgendwie zu machen ist würden die Damen ihr Training gerne wieder in der großen Halle abhalten.

Martin Haberl (Tischtennis) freute sich über den kleinen Stamm der Tischtennis-Spieler die wöchentlich in die Halle kommen. Er bedankte sich beim Söllner Hans, der die Mitspieler sogar jede Woche anruft damit sie das Training nicht vergessen.

Statt der jährlichen Zahlen und Ergebnisse im Jugendfußball verlas Spartenleiter Sepp Eberl einen Bericht über die enorme Wichtigkeit von Vereinen für die Soziale Entwicklung von Kindern und Jugendlichen. Er erntete damit große Zustimmung auch bei den anwesenden Gemeinderäten.

Die vielen Erfolge die Spartenleiter Andreas Lettner über die Judokas verlas sind in einer eigenen Judo Chronik nachzulesen.

Bürgermeister Max Gast nahm in seiner letzten Ansprache als Bürgermeister den Bericht von Sepp Eberl zum Anlass um die enorme Wichtigkeit des Sportvereins für die Gemeinde Sachsenkam hervorzuheben.

Bei Wünsche und Anträge kam die „eingeschlafene Internetseite des SVS“ zur Sprache. Die Vorstandschaft wird mit Frau Heim sprechen ob sie die Seite in die Hand nimmt.

Am 14.06. fand in der großen Sporthalle ein Festabend aller Sachsenkamer Vereine (20 Vereine!) zu Ehren unseres Altbürgermeisters und Ehrenbürgers Max Gast statt. Die Halle war gut gefüllt und alle Vereine halfen zusammen um einen gelungenen Abschied für den Max zu gestalten.

Die gute Organisation beim SVS hat sich wohl herumgesprochen und so fand am 08.06. und am 22.06. die Vor- und die Zwischenrunde des Merkur-Cup auf unserer Sportanlage statt.

Vom 07.06. bis 29.06. fand die Fußball EM in Österreich und der Schweiz statt. Wie immer bei solchen Ereignissen hatten die Fußballer in der kleinen Sporthalle ein „EM-Studio“ eingerichtet, in dem auf Großleinwand die Spiele verfolgt werden konnten. Der vielbejubelte Durchmarsch der deutschen Mannschaft bis ins Finale kam also auch dem SVS zugute. Bei Pizza und Getränken haben es sich die Sachsenkamer gut gehen lassen.

Die erste Mannschaft des SVS belegte in der A-Klasse 4 am Ende der Saison 2007/2008 den neunten Platz von 14 Mannschaften. Nach dem kurzfristigen Trainerwechsel in der Rückrunde (Michael Krakowiak für Michael Waidhauser) konnte sich die Mannschaft in den letzten Spielen noch mal steigern und landete mit 30 Punkten und 52:83 Toren im gesicherten Mittelfeld. Die Reserve spielte eine schwache Rückrunde und erreichte einen Platz im hinteren Mittelfeld.

Die Damen-Fußballmannschaft spielte in der Fußball-Mädelliga (FM) heuer eine sehr gute Rolle. Die Vorrunde wurde als Gruppensieger abgeschlossen und in der Hauptrunde wurde dann der hervorragende 3. Platz belegt.

Leider hatte Petrus beim 8. Sachsenkamer Dorflauf einen „schlechten Tag“ erwischt. Pünktlich zum Start der jüngsten schüttete es wie aus Eimern. Zahlreiche Stürze auf dem nassen Sportplatz waren die Folge. Trotz des unangenehmen Wetters gab es wie immer viel Lob der 600 Läufer für die familiäre Atmosphäre und die perfekte Organisation.

Christoph Dreser vom SVS war die Überraschung des Tages. Er gewann mit der viertbesten Gesamtzeit seine Klasse M20 in überragender Weise. Bei etwas mehr Training wäre sogar ein Podestplatz im Gesamtklassement drin gewesen, so seine Meinung nach dem Rennen. Beste Dame vom SVS war, wie immer, Marion Huß.

Mit Adventskranzbinden, dem Judo-Nikolausturnier und der SVS-Weihnachtsfeier in der Sporthalle klang das Jahr 2008 beim Sportverein aus.

- 2 0 0 9 -

Das Jahr begann mit einer traurigen Nachricht für den Sportverein. Am 13. Januar verstarb völlig überraschend unser langjähriger zweiter Vorstand Franz Weber im Alter von 69 Jahren. Der Weber Franz war mit seiner freundlichen, hilfsbereiten Art äußerst beliebt, sowohl im Verein als auch im ganzen Dorf. Es wird seit seinem Beitritt im Gründungsjahr des Vereins nicht viele Arbeitsdienste gegeben haben bei denen der Franz nicht mit dabei war. Beim Bau der 1995 eingeweihten Turnhalle war er sowohl als zweiter Vorstand als auch mit ca. 800 Arbeitsstunden, geleistet in seiner Freizeit, maßgeblich beteiligt. Das Vereinsleben und die Geselligkeit waren ein wichtiger Teil seines Lebens.

Zum Gedenken richtete der Sportverein am 5. Februar ein Eisstock-Turnier am Schaftlacher Eisplatz aus. An diesem Franz Weber Gedächtnisschießen nahmen 44 Eisstockschützen teil.

Nach zweijähriger, schneeloser Pause konnte in diesem Jahr wieder ein Riesentorlauf in der Jachenau durchgeführt werden. Bei Liftpreisen wie vor 20 Jahren fanden die 58 Teilnehmer optimale Bedingungen vor.

Die Bestzeiten:

Schüler weiblich:	Liebhart Antonia	(Tagesbestzeit weiblich)
Schüler männlich:	Maurus Benedikt	
Damen:	Reiter Sabine	
Herren:	Pfatrish Peter	(Tagesbestzeit männlich)
Snowboard Damen:	Reiter Franziska	
Snowboard Herren:	Pfatrish Martin	

Spartenleiter Peter Janel freute sich über einen reibungslosen und verletzungsfreien Wettkampftag.

Der Langlauf viel auch heuer dem Wetter zum Opfer.

In der übervollen Gaststube des Altwirts fand am 25.03.09 die Jahreshauptversammlung statt. Vorstand Oskar Wacker war hoch erfreut über den sehr guten Besuch und dankte dem Vorstand und den Mitgliedern für die geleistete Arbeit im vergangenen Jahr.

Der Kassenbericht von Michael Hagleitner viel in diesem Jahr besonders positiv aus. Folgend die Kassenstände in Euro:

01.01.08	19485,08
31.12.08	39270,29

Ursache für den hohen Kassenstand sind zwei noch offenen Rechnungen für die Hallenmiete.

Die Kassenprüfer Xaver Seidl und Stefan Pfatrish hatten die Kasse geprüft und für in Ordnung befunden. Die Vorstandschaft und der Kassier wurden einstimmig per Handzeichen entlastet.

Geehrt für langjährige Mitgliedschaft beim SVS wurden:

Andreas Baier (25 Jahre), Sebastian Böckl (25), Michael Hagleitner (40), Herbert Paul (25), Walter Jahnel (40), Gertrud Kelz (25), Edgar Kraus (25), Toni Lettner (25), Johann Hagleitner (40), Andreas Demmel (Hosepperl 40)

Nach den Ehrungen trugen die Spartenleiter ihre Berichte vor.

Den Anfang machte Maxi Paul für die Sparte Fußball.

Rupert Gantner, Trainer der Damenmannschaft muss sein Amt aus zeitlichen Gründen niederlegen. Aushilfsweise wird Michael Waidhauser dessen Amt erst einmal bis zum Sommer übernehmen.

Die erste und zweite Herren-Mannschaft waren mit 20 Mann im März für 4 Tage im Trainingslager in Kroatien.

Wie mit der Vorstandschaft abgesprochen legt Maxi Paul sein Amt als Spartenleiter aus zeitlichen Gründen nieder. Nachfolger wird Michael Waidhauser.

Sepp Eberl für den Fußball-Junioren Bereich:

Seit Sommer 2008 gibt es beim SVS eine Mannschaft der weiblichen B-Jugend. Auf Initiative von Trainerin Rosi Haberl hat sich ein verschworener Haufen gefunden der sehr Erfolgreich spielt. In der laufenden Saison wurden sie bereits Herbstmeister.

Die A-Jugend verpasste in der Saison 2007/2008 nur knapp die Meisterschaft und belegte einen hervorragenden 3. Platz. Nach Rückzug zweier Mannschaften stiegen sie in die Kreisklasse im Kreis Zugspitz auf.

Leidiges Thema ist nach wie vor die Suche nach geeigneten Trainern für die 6 Mannschaften die der SVS im Juniorenbereich angemeldet hat. Folgende Mannschaften sind gemeldet: F1, F2, E-Jugend, D-Jugend, C-Jugend, A-Jugend. Er bedankte sich bei allen die mitgeholfen haben den Spielbetrieb in dieser Form aufrecht zu erhalten.

Haberl Martin, Leiter der Sparte Tischtennis fasste sich kurz und berichtete von 10 bis 12 Spielern die wöchentlich zum Tischtennis kämen. Wie jedes Jahr wurde eine Meisterschaft ausgetragen. Die ersten 3 Plätze errangen in 2008:

1. Platz: Haberl Martin
2. Platz: Schellhorn Gebhard
3. Platz: Demmel Manfred

Die Sparte Ski unter Peter Jahnel hatte auch 08/09 wieder die wöchentliche Skigymnastik im Angebot. Beim traditionellen Ausflug ins Sarntal machten 52 Teilnehmer die Pisten und die Hütten unsicher.

Aushängeschild des SVS beim Langlauf ist Peter Pfatrish der in seiner Altersklasse Landkreisweit nicht leicht zu schlagen ist. Für das Spüren der Sachsenkamer Loipen bedankte sich der Spartenleiter bei Sebastian Demmel und Martin Haberl.

Die Damengymnastik mit Spartenleiterin Henny Weber und Übungsleiterin Andrea Weber-Zimmerer würde „wunschlos glücklich“ sein wenn auch für sie ein Termin in der großen Turnhalle zu finden wäre.

Andreas Lettner von den Judokas verlas die vielen Erfolge seiner Sparte, die alle in der Judo-Chronik nachzulesen sind.

Beim Punkt Wünsche und Anträge wies Sepp Eberl noch einmal auf die Probleme beim Suchen und finden von geeigneten Übungsleitern hin. Eventuell könnte hier ein hauptamtlicher Zivildienstleistender, wie er in Nachbarvereinen eingesetzt wird, etwas Abhilfe schaffen. Bürgermeister Hans Schneil zeigte Gesprächsbereitschaft über Lösungsmöglichkeiten bei diesem Thema. Vorstand Oskar Wacker sähe gerne ein „Ehrenamt auf Zeit“, damit sich wieder mehr Kandidaten für diese Ämter finden würden.

Am 31. Mai endete die Saison 08/09 für die Fußballer der ersten und zweiten Mannschaft.

Erst kurz vor der Winterpause konnte sich die erste Mannschaft um Trainer Michael Krakowiak entscheidend von den unteren Tabellenregionen der A-Klasse 3 absetzen. Nach guter Vorbereitung im Wintertrainingslager konnte man auch in der Rückrunde die nötigen Punkte in der sehr ausgeglichenen Liga holen und belegte am Ende mit 54:61 Toren und 36 Punkten einen guten 6. Tabellenplatz.

Die zweite Mannschaft errang in der C-Klasse 4 ebenfalls den 6. Tabellenplatz mit 41:35 Toren und 32 Punkten.

Die B-Juniorinnen wurden punktgleich mit Holzkirchen erster der Kreisklasse U17. Damit stiegen unsere Mädels in die Kreisliga auf. In einer anschließenden Pokalrunde wurden sie mit nur einem Unentschieden gegen Holzkirchen wieder punktgleich erster. Die B-Juniorinnen bedankten sich bei den großzügigen Trikospendern Claudia Slawik (Claudias Kirchsee Oase) und Günther Gottfried (CNC Technik Gottfried).

Der inzwischen 9. Sachsenkamer Dorflauf fand auch heuer wieder im Rahmen der Raiffeisen Oberland-Challenge, einer Laufserie mit neun Rennen, statt.

Am 11. Juni kamen knapp 450 Teilnehmer ins Ziel am Sportplatz.

Und als schnellster aller Teilnehmer absolvierte der Sachsenkamer Christoph Dreser die drei Dorfrunden! Der Christoph hatte im Endspurt die größeren Reserven und kam mit 12 Sekunden Vorsprung in Ziel.

Der letzte, und bisher einzige Sachsenkamer auf dem Siegetreppchen war Mitveranstalter Joachim Heim am 26. Juni 2004.

Schnellste weibliche Vertreterin des SVS war, wie immer, Marion Huß.

Nach dem das Kleinfeldturnier der Fußballer im letzten Jahr dem schlechten Wetter zum Opfer fiel konnte es in diesem Jahr wieder stattfinden. Am 12.07. trafen sich 7 Mannschaften am Sachsenkamer Sportplatz.

Unter den Teilnehmern war auch eine Mannschaft die sich vorwiegend aus Damen zusammensetzte und trotz des letzten Platzes keine schlechte Leistung bot. Vor allem die erstplatzierte Mannschaft „Namsanahui“, in der sich junge Spieler aus Piesenkam und München zusammengetan hatten zeigte wie man Fußball auf dem Kleinfeld zelebriert.

Endstand:

1. Platz: Namsanahui (Piesenkam/München)
2. Platz: Eishockey Ellbach
3. Platz: Youngsters (Junge Sachsenkamer)
4. Platz: Piesenkamer Weltelf
5. Platz: Tom´s Schreiner (Schreinerei Hollerauer und März)
6. Platz: Burschenverein Sachsenkam
7. Platz: Alf´s Harem (Mädels + Alf)

Der diesjährige Versuch eines Weinfestes am Sportheim kam sehr gut an. Zur Unterhaltung spielte die „Steiner Musi“ auf und trotz einiger Terminüberschneidungen und anderslautender Aushänge des Vorstandes waren viele Sachsenkamer gekommen.

Mit dem alljährlichen Adventskranzverkauf beim Hobbymarkt und der Weihnachtsfeier in der Sporthalle endete das Jahr auch beim Sportverein Sachsenkam.